

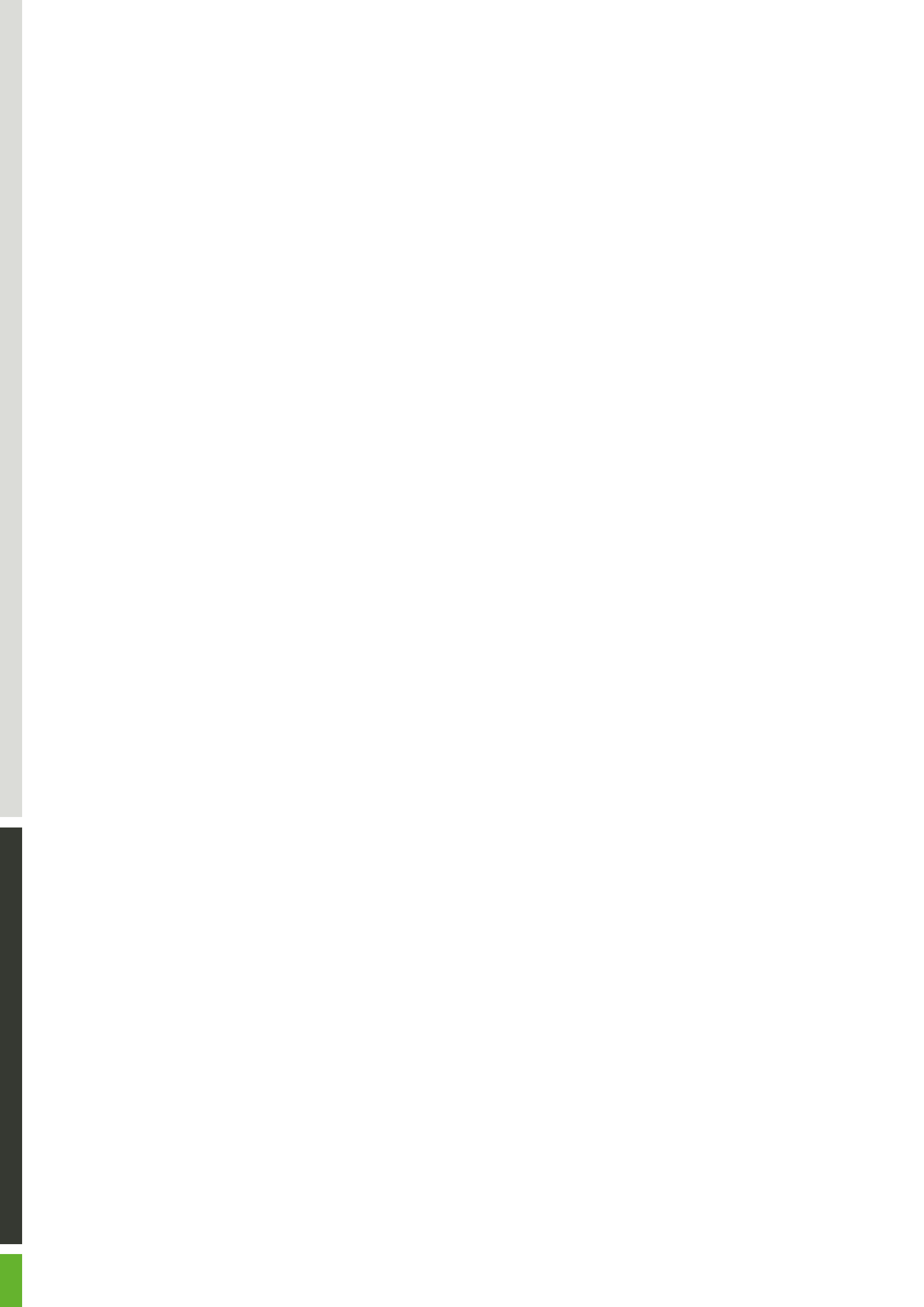
200 Jahre
NV-Versicherungen



GESCHÄFTSBERICHT 2019

über das 201. Geschäftsjahr

all up Stee!





INHALT

Teil 1

- 5 An unsere Mitglieder**
- 6 Brief vom Vorstand

Teil 2

- 9 Lagebericht**
- 10 Allgemeines
- 11 Geschäftsverlauf
- 17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
- 24 Chancenbericht
- 25 Risikobericht
- 30 Prognosebericht

Teil 3

- 33 Jahresabschluss**
- 34 Bilanz zum 31. Dezember 2019
- 36 Gewinn- und Verlustrechnung
- 38 Anhang
- 47 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 51 Bericht des Aufsichtsrates

Teil 4

- 53 Weitere Informationen**
- 54 Mehrjahresüberblick
- 56 Zahlen auf einen Blick
- 58 Das Jahr 2019 in Bildern
- 62 Nachhaltigkeit für die NV

Teil 5

- 67 Bericht zur NV-Hagel**
- 68 Organe
- 69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019
- 74 Jahresabschluss 2019



TEIL 1: AN UNSERE MITGLIEDER

6 Brief vom Vorstand

LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Geschäftsjahr 2019 war für die NV-Versicherungen sehr erfolgreich. Wir haben eines der besten Ergebnisse in den letzten Jahren erzielt und konnten weit über Branchendurchschnitt wachsen. So haben wir bereits Anfang 2019 einen weiteren Meilenstein erreicht und das 300.000 Mitglied begrüßt.

Unser Geschäftsbericht dokumentiert aber nicht nur die Erfolgskennziffern, sondern blickt vor allem auf Trends und Perspektiven der Zukunft. Unsere ostfriesischen Tugenden, unsere fairen Produkte und unser Image als persönlicher Versicherer sind die Voraussetzungen dafür, die zukünftigen Herausforderungen entschlossen anzugehen und weiter nachhaltig zu wachsen.

Nachhaltiges Wachstum bedeutet für uns auch, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Besonders im letzten Jahr verstärkte sich die Diskussion um den Klimawandel und nachhaltige Themen.

Nachdem wir bereits einige Jahre Erfahrungen im Feld von nachhaltigen Versicherungen sammeln konnten, haben wir uns Anfang 2019 dazu entschieden, selbst einen Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen aufzubauen. Gemeinsam mit unseren Freunden, den Itzehoer Versicherungen, haben wir die bessergrün GmbH gegründet. Wir denken, dass dieses Geschäftsfeld in den kommenden Jahren überdurchschnittlich wachsen wird.

Auch in unserer neuen Sparte, der Krankenzusatzversicherung, konnten 2019 weitere Zuwächse verzeichnet werden.

Unser erfolgreiches Geschäftsjahr wird durch viele hervorragende Auszeichnungen unserer Produkte unterstrichen, die wir das ganze Jahr über entgegengenommen haben.

Besonders stolz sind wir auf die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeiter, ohne die wir dieses positive Ergebnis nicht erreicht hätten. Auch unseren Vertriebspartnern danken wir für ihr Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Auf den nächsten Seiten können Sie sich selbst einen Eindruck machen, wie erfolgreich das Geschäftsjahr 2019 für die NV war.



Arend Arends



Holger Keck





TEIL 2: LAGEBERICHT

-
- 10 Allgemeines
 - 11 Geschäftsverlauf
 - 17 Geschäftsentwicklung einzelner Versicherungszweige
 - 24 Chancenbericht
 - 25 Risikobericht
 - 30 Prognosebericht

ALLGEMEINES

Die NV-Versicherungen sind ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, gegründet im Jahre 1818 in Neuharlingersiel. Unabhängig und eigenständig berichten wir über das 201. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

Im Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist jeder Versicherte zugleich auch Vereinsmitglied. Damit kann jedes Mitglied über die Mitgliedervertretung die Vereinspolitik beeinflussen und mitgestalten. Das gemeinsame Ziel ist die gegenseitige Absicherung und nicht die Gewinnmaximierung.

Die NV tritt im Markt als kleiner Versicherer mit den typisch norddeutschen Tugenden – klar, direkt, ehrlich und verlässlich – auf. Diese Eigenschaften zeichnen auch unsere Produkte aus, die immer wieder in unterschiedlichen Vergleichen erstklassig abschneiden. Durch eine intensive Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit steigern wir unseren Bekanntheitsgrad ständig.

Im Berichtsjahr 2019 konnte die NV ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt von 2,88 Mio. EUR (Vorjahr 2,15 Mio. EUR) erzielen. Auch die zunehmende Zahl unserer Mitglieder und Verträge sind ebenfalls seit mehreren Jahren auf einem konstant hohen Niveau.

Folgende Versicherungszweige und -arten wurden im 201. Geschäftsjahr betrieben:

- Feuerversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Allgemeine Unfallversicherung
- Allgemeine Haftpflichtversicherung
- Sturmversicherung
- Einbruchdiebstahlversicherung
- Elementarversicherung
- Krankenzusatzversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Landkaskoversicherung
- Glasversicherung
- Haushaltsgeräteversicherung
- Weidetierdiebstahlversicherung
- Photovoltaikversicherung

Zum 1. Januar 2019 wurde Henning Bernau zum Prokuristen bestellt. Am 19. Juni wurde der Aufsichtsrat der NV bestehend aus Dr. Frank Lühring, Dr. Klaus Ebrecht, Marianne Heyken und Axel Ranke wiedergewählt.

Bevor wir zum Geschäftsverlauf der NV kommen, blicken wir auf die allgemeine Entwicklung der (Versicherungs)-Wirtschaft in 2019 zurück. Die deutsche Wirtschaft konnte 2019 nur geringfügig wachsen. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 0,6 Prozent (Vorjahr 1,5 Prozent). Gerade im letzten Quartal stagnierte das Wachstum aufgrund internationaler Handelskonflikte und Unsicherheiten bei Firmen.

Die deutschen Sach- und Unfallversicherer konnten sich 2019 hingegen positiv entwickeln. Um 3,2 Prozent (Vorjahr 3,3 Prozent) stiegen die Beitragseinnahmen auf insgesamt 72,9 Mrd. EUR. Der versicherungstechnische Gewinn wird vom GDV auf 4,7 Mrd. EUR geschätzt (Vorjahr 4,1 Mrd. EUR). Die Schaden-Kosten-Quote verbesserte sich zudem auf 93 Prozent (Vorjahr 94,1 Prozent).

GESCHÄFTSVERLAUF

Die NV-Versicherungen konnten im 201. Geschäftsjahr stärker zulegen als der Durchschnitt der deutschen Sachversicherer. Die Beitragseinnahmen stiegen um 7,9 Prozent auf 39,3 Mio. EUR, während unsere Mitgliederzahl um 21.680 auf 318.676 wuchs. Vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung kann die NV ein sehr gutes versicherungstechnisches Ergebnis von 2.014.193,- EUR (im Vorjahr 1.604.271,- EUR) aufweisen. Das zeigt, dass unser Wachstum nachhaltig und auf einem gesunden Fundament erfolgt. Auch unsere Kapitaldecke konnten wir um rund 5 Mio. EUR auf nun insgesamt 50,5 Mio. EUR erhöhen.

Der wesentliche Wachstumsträger war 2019 die Haftpflichtsparte, die ein Plus von 13,7 Prozent bzw. 1,9 Mio. EUR mehr Beitragsaufkommen aufweist. Dabei überzeugte vor allem unsere mehrfach ausgezeichnete Tierhalterhaftpflicht für Hunde- und Pferdehalter. Auch die Sparten Krankenzusatz-, Hausrat- und Feuer-Versicherung haben in zufriedenstellendem Maß zu unserem Wachstum beigetragen.

Weiterhin konnten wir die Beschwerdequote sehr gering halten und qualifizierte Vertragspartner dazu gewinnen. Das sind Zeichen unserer hohen Servicequalität sowie unserer innovativen Produktpolitik.

Auch unsere Leistungsfähigkeit als verlässlicher Versicherer konnten wir im Geschäftsjahr 2019 unter Beweis stellen. Insgesamt entschädigten wir rund 23,7 Mio. EUR für insgesamt 14.057 Schäden.

Wir setzen weiter auf mehrere Vertriebswege. In unserem „Stammgebiet“ Ostfriesland sind unsere Geschäftsstellen für unsere Mitglieder da. Bundesweit bieten wir mit unserer Webseite und dem Kunden-Service-Center einen Direktvertrieb an. Wir freuen uns auch über viele partnerschaftliche Beziehungen mit den befreundeten Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit. Von großer Bedeutung bleiben für uns vor allem die geschäftlichen Beziehungen zu den freien Vermittlern. Das stetige Vertrauen im Vermittlermarkt in uns als hervorragenden Dienstleister und zuverlässigen Partner spiegelt sich in der wiederholten Auszeichnung als „Makler Champion“ wider, die jährlich von der renommierten Fachzeitschrift „Versicherungs-Magazin“ in Zusammenarbeit mit einem Marktforschungsinstitut vergeben wird.

Die Hauptwachstumsträger im Geschäftsjahr 2019 waren:

| | |
|--|-----------------|
| 1. Allgemeine Haftpflicht-Versicherung mit 13,7 Prozent, dies war ein Zugang von | 1.871.447,- EUR |
| 2. Krankenzusatzversicherung einen Zugang von | 394.953,- EUR |
| 3. Verbundene Wohngebäude-Versicherung mit 6,9 Prozent, dies war ein Zugang von | 212.420,- EUR |
| 4. Verbundene Hausrat-Versicherung mit 3,3 Prozent, dies war ein Zugang von | 208.520,- EUR |
| 5. Feuer-Versicherung mit 6,3 Prozent und einem Wachstum von | 150.810,- EUR |

Solvency II

Die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von Solvency II bzw. der neuen Gesetze im Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) kostet uns viel Zeit und Geld.

Wir haben die Hoffnung, dass im Zuge des aktuellen Review zu Solvency II das Thema Proportionalität besser umgesetzt wird. Die gelebte Umsetzung des Themas durch die BaFin ist nicht optimal.

Ergebnis

Das Beitragswachstum ist im Geschäftsjahr 2019 um 2,88 Mio. EUR gestiegen. Die Schadenquote lag bei 60 Prozent (Vorjahr 58 Prozent).

Die Schwankungsrückstellung veränderte sich, wie im Vorjahr, nur geringfügig. Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung erhöhte sich deutlich auf 2.070.865,- EUR (Vorjahr 1.606.913,- EUR). Nach Abzug des Steueraufwandes konnten den Gewinnrücklagen 682.820,09 EUR zugeführt werden.

Mitglieder / Verträge

Die Mitgliederzahl stieg um 21.680 (Vorjahr 21.552) auf jetzt 318.676 Mitglieder. Dies ist ein Zuwachs von 7,3 Prozent.

Auch die Zahl der Verträge erhöhte sich um 24.190 (Vorjahr 24.102) auf jetzt 398.831 Verträge. Dies bedeutet einen Zuwachs von 6,5 Prozent.

Sowohl die wachsende Zahl unserer Mitglieder als auch die der Verträge zeigt, dass wir unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern und die Mitglieder mit unserer Dienstleistung sehr zufrieden sind.



Schadenverlauf

Mit dem Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2019 sind wir insgesamt zufrieden, obwohl die Gesamtschadenquote mit 60,2 Prozent etwas über der Vorjahresquote (58,0 Prozent) liegt.

2019 kam es, wie im Vorjahr, nicht zu Massenschäden aufgrund von extremen Wetterereignissen. Insgesamt wurden uns 14.057 Schäden gemeldet (Vorjahr 14.155).

Mit 8.206 Schäden (Vorjahr 8.339) ist die Haftpflichtsparte die dominante Sparte mit 58,5 Prozent aller Schäden. Der Anteil der Hausratschäden sank auf 17,5 Prozent, während die Unfallschäden konstant bei zehn Prozent aller im Geschäftsjahr 2019 gemeldeten Schäden lagen. Da wir in 2019 keine Kumulschäden aufgrund von Extremwetterereignissen gemeldet bekamen, sank der Anteil der Schäden zur Wohngebäudeversicherung auf 5,8 Prozent.

In 2019 wurden uns insgesamt über alle Sparten 17 Großschäden gemeldet. Als Großschäden werten wir alle Schäden mit einem Schadenaufwand von mehr als 100.000 EUR.

Davon entfielen auf die Unfallsparte sieben, auf die Haftpflichtsparte drei und in der Hausratsparten wurden uns zwei Großschäden gemeldet. Dazu kamen fünf Feuerschäden, wovon der größte mit insgesamt 600.000 EUR (400.000 EUR für den Gebäudeschaden und 200.000 EUR für den landwirtschaftlichen Inhaltsschaden) reserviert wurde.

Für die sieben Großschäden in der Unfallsparte haben wir insgesamt 1,2 Mio. EUR zurückgestellt (Vorjahr: Neun Großschäden mit 2,25 Mio. EUR). Die Schadenquote in der Unfallsparte stieg auf 76,2 Prozent (Vorjahr 68,0 Prozent). Aufgrund schlechter Heilungsverläufe mussten wir für einige Vorjahresschäden mehr zahlen als erwartet.

Die Reservierung in der Unfallversicherung wurde mit großer Vorsicht gebildet, da die Heilungsverläufe der Verletzungen nicht absehbar sind. Der sich konkret verwirklichende Aufwand für die Unfallschäden wird sich erst in den Folgejahren ergeben.

In der Hausratsparten sank die Schadenquote deutlich von 51,3 Prozent auf 42,6 Prozent. Diese Tendenz entspricht der marktüblichen Entwicklung in dieser Sparte. In der Sparte Wohngebäude sank die Schadenquote aufgrund des wetterbedingt relativ ruhigen Jahres von 77,1 Prozent auf 62,6 Prozent. Die beitragsstarke Haftpflichtsparte weist mit 60,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (58,6 Prozent) eine leicht erhöhte Schadenquote auf.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Durch den weiter gestiegenen Geschäftsumfang im Berichtsjahr 2019 haben sich die Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechend erhöht. Sie stiegen um 615.244,- EUR (Vorjahr 1.213.469,- EUR) auf jetzt 13.328.592,- EUR. Das bedeutet einen Anstieg von 4,8 Prozent. Die Brutto-Kostenquote verminderte sich auf 33,3 Prozent (Vorjahr 34,0 Prozent).

Die Kosten abzüglich des Anteils des Rückversicherers, also unsere Nettokosten, bewegen sich mit 6,87 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Vorjahr 6,38 Mio. EUR).

Versicherungstechnisches Ergebnis

Trotz einer gestiegenen Brutto-Schadenquote erhöhte sich das versicherungstechnische Ergebnis im 201. Geschäftsjahr um 463.952,- EUR auf 2.070.865,- EUR. Die Schwankungsrückstellung veränderte sich nur geringfügig und der Kostensatz verringerte sich.

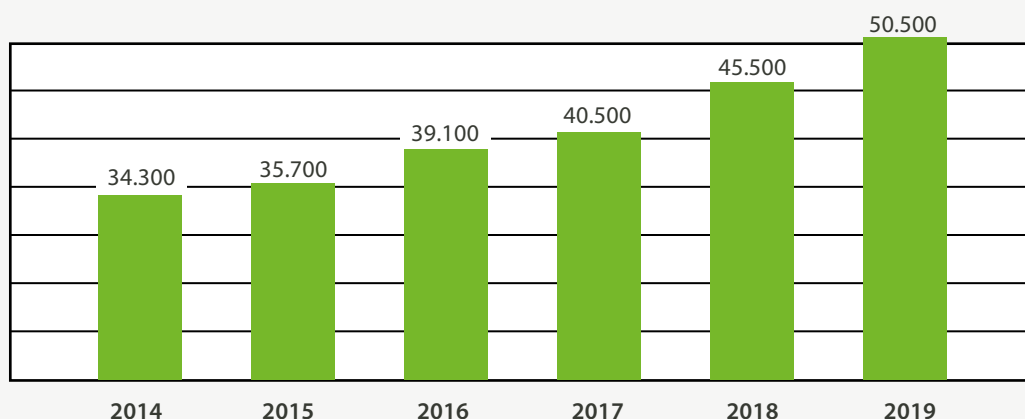
Die Provisionen und Gewinnbeteiligungen gegenüber unseren Rückversicherern haben sich um 126.601,- EUR auf insgesamt 6.461.347,- EUR erhöht. Die Schaden-/Kostenquote beträgt 93,5 Prozent (Vorjahr 92,0 Prozent) und netto, nach Beteiligung des Rückversicherers, 88,9 Prozent (Vorjahr 91,0 Prozent).

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|--------------|--------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 36.428.375,- | 39.309.966,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 21.142.851,- | 23.662.951,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 12.713.348,- | 13.328.592,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 1.606.913,- | 2.070.865,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 58,0 % | 60,2 % |
| Schadenquote f.e.R. | 60,1 % | 59,6 % |

Kapitalanlagen

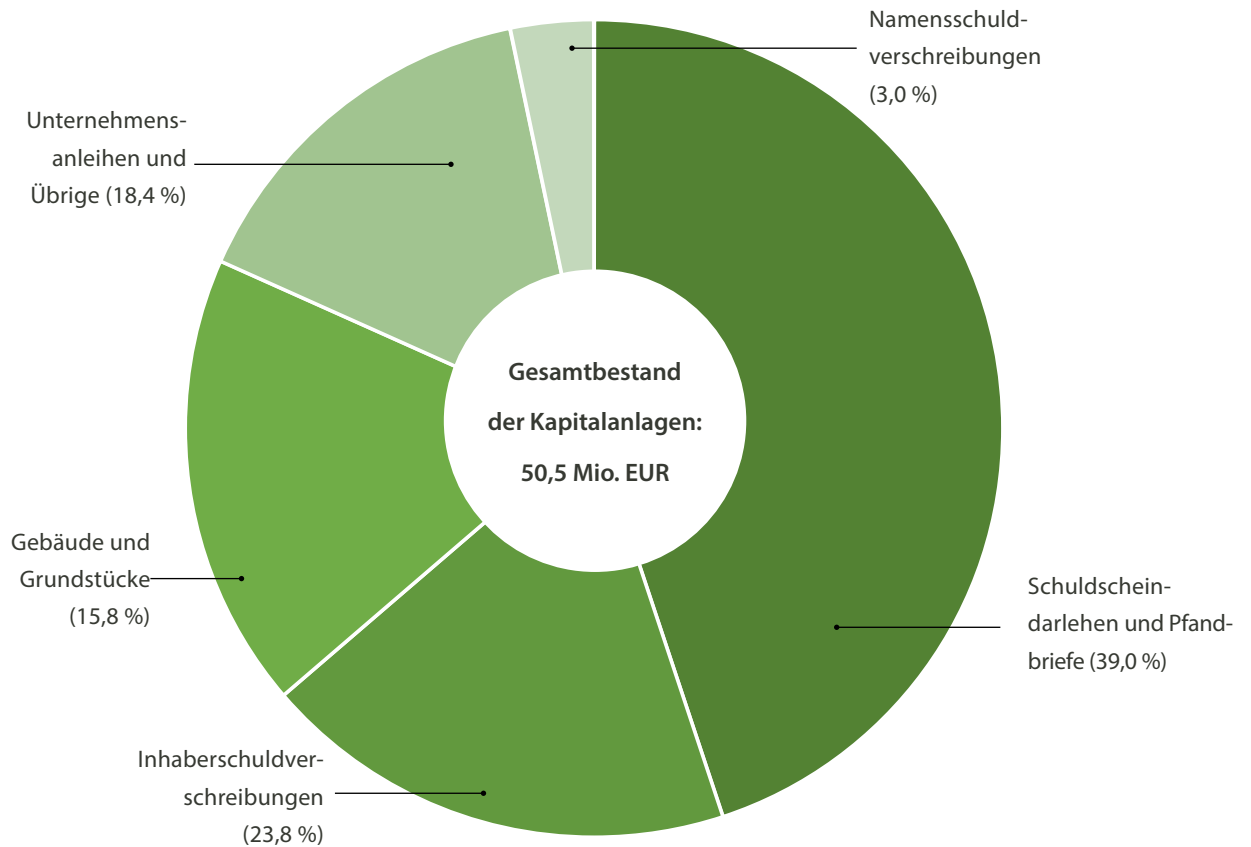
Unsere Kapitalanlagen haben sich im Berichtsjahr um 5,07 Mio. EUR (Vorjahr 5,01 Mio. EUR) erhöht auf jetzt 50,54 Mio. EUR (Vorjahr 45,47 Mio. EUR).

Kapitalanlagen in TEUR von 2014 bis 2019 (gerundet)



Die Kapitalerträge sind aufgrund von Zuschreibungen auf 754.069,- EUR gestiegen. Die Durchschnittsverzinsung beträgt angesichts des weiterhin niedrigen Zinsniveaus unverändert 1,6 Prozent. Die Aufwendungen verringerten sich auf 439.448,- EUR (Vorjahr 460.164,- EUR).

Zusammensetzung unserer Kapitalanlagen



Jahresergebnis

Für das laufende Geschäftsjahr konnte ein Gewinn in Höhe von 682.820,09 EUR ausgewiesen werden.

Nach dem Beschluss des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird der Jahresgewinn der Verlustrücklage (500.000,- EUR) und der freien Rücklage (182.820,09 EUR) zugeführt.

Unsere Garantiemittel (Verlustrücklage, freie Rücklage und Schwankungsrückstellung) erhöhen sich auf insgesamt 14,89 Mio. EUR, dies sind 65,7 Prozent unseres Selbstbehaltsbeitrages (Vorjahr 69,2 Prozent).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINZELNEN VERSICHERUNGSZWEIGE

Allgemeine Haftpflicht

In der Versicherungssparte der Allgemeinen Haftpflicht erreichten wir durch unsere sehr guten Haftpflichtprodukte ein überdurchschnittliches Wachstum von 13,7 Prozent. Dies bedeutet ein Beitragswachstum von 1,87 Mio. EUR (Vorjahr 1,53 Mio. EUR). Die Haftpflichtsparte ist die umsatzstärkste Versicherungssparte und mit über 39 Prozent an unserem Beitragsvolumen beteiligt. Auch die Vertragsstückzahlen haben sich stark erhöht um 20.934 auf jetzt 224.346 Verträge (Vorjahr 203.412). Im laufenden Geschäftsjahr wurden mit 8.206 Schäden etwas weniger Schäden gemeldet als im Vorjahr (8.339). Die Schadenquote brutto erhöhte sich aber auf 60,2 Prozent (Vorjahr 58,6 Prozent).

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|--------------|--------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 13.627.393,- | 15.498.840,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 7.985.339,- | 9.366.217,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 5.408.295,- | 5.854.982,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | - 264.743,- | - 314.362,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 58,6 % | 60,4 % |
| Schadenquote f.e.R. | 66,0 % | 68,3 % |

Verbundene Hausrat

In unserer Hausratversicherung konnten wir im Geschäftsjahr 2019 das Beitragsvolumen um 208.520,- EUR (Vorjahr 247.648,- EUR) auf 6.446.939,- EUR erhöhen. Dies entspricht einem Zugang von 3,3 Prozent (Vorjahr 4,1 Prozent). Die Zahl der Versicherungsverträge stieg auf insgesamt 71.412 (Vorjahr 70.120) bzw. um 1,8 Prozent.

Mit dem Schadenverlauf sind wir sehr zufrieden. Die Anzahl der Geschäftsjahresschäden verringerte sich auf 2.469 (Vorjahr 2.691) und die Schadenquote auf 42,6 Prozent (Vorjahr 51,3 Prozent). Das versicherungstechnische Ergebnis erhöhte sich auf 1.241.017,- EUR (Vorjahr 588.418,- EUR). Damit ist die Hausratssparte der größte Ertragsbringer.

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 6.238.419,- | 6.446.939,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 3.201.844,- | 2.746.352,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 2.307.209,- | 2.308.939,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 588.418,- | 1.241.017,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 51,3 % | 42,6 % |
| Schadenquote f.e.R. | 51,8 % | 43,1 % |

Verbundene Wohngebäude

Die Beitragseinnahmen unserer Wohngebäudeversicherung erreichten im laufenden Geschäftsjahr fast 3,3 Mio. EUR. Das bedeutet einen Zugang in Höhe von 212.420,- EUR. Die Bruttoschadenquote verminderte sich auf 62,6 Prozent, auch die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden verringerte sich. Im Vorjahr wurden 925 Schäden gemeldet, im laufenden Berichtsjahr 817.

Nach Beteiligung des Rückversicherers weist das versicherungstechnische Netto-Ergebnis einen Fehlbetrag von 65.264,- EUR aus, dabei mussten der Schwankungsrückstellung 189.624,- EUR zugeführt werden.

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 3.078.372,- | 3.290.792,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 2.374.603,- | 2.060.363,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 825.132,- | 860.225,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | - 125.294,- | - 65.264,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 77,1 % | 62,6 % |
| Schadenquote f.e.R. | 77,2 % | 72,6 % |

Feuer-Gesamt

Die Beitragseinnahmen im Geschäftsjahr 2019 erhöhten sich um 150.810,- EUR. Dies ist ein Zugang von 6,3 Prozent auf jetzt 2.543.426,- EUR. Die Anzahl der Versicherungsverträge hat sich auf 6.218 erhöht (Vorjahr 6.161).

Die überwiegenden Beitragseinnahmen stammen aus unserem traditionellen landwirtschaftlichen Feuergeschäft mit insgesamt 2.301.771,- EUR. Die Gesamtschadenquote im Feuerbereich ist deutlich gestiegen auf 52,2 Prozent. Im Vorjahr betrug die Schadenquote noch 27,9 Prozent. Deshalb hat sich auch unsere Schaden-Kosten-Quote in dieser Sparte auf 79,3 Prozent (Vorjahr 55,6 Prozent) brutto erhöht.

Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 139.850,- EUR konnte ein versicherungstechnischer Gewinn von 183.780,- EUR ausgewiesen werden (Vorjahr 324.654,- EUR).

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 2.392.616,- | 2.543.426,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 668.407,- | 1.328.290,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 663.147,- | 689.038,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 324.654,- | 183.780,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 27,9 % | 52,2 % |
| Schadenquote f.e.R. | 33,4 % | 32,1 % |

Feuer-Landwirtschaft

Die Beitragseinnahmen konnten wir um 127.871,- EUR (Vorjahr 85.814,- EUR) auf 2.301.771,- EUR (Vorjahr 2.173.900,- EUR) erhöhen. Die Schadenquote liegt mit 57,0 Prozent (Vorjahr 41,9 Prozent) deutlich über Vorjahres-Niveau, netto jedoch mit 32,3 Prozent (Vorjahr 47,4 Prozent) niedriger. Aufgrund der Zuführung zur Schwankungsrückstellung sank der versicherungstechnische Gewinn auf 142.016,- EUR (Vorjahr 159.329,- EUR).

Feuer-Sonstige

Das Beitragsvolumen ist in dieser Sparte (Versicherungen von Gewerbebetrieben) leicht auf 241.655,- EUR gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt 41.764,- EUR (Vorjahr 165.325,- EUR) bei einer geringen Schadenquote.

Allgemeine Unfall

Das Gesamtergebnis vor Schwankungsrückstellung hat sich aufgrund der höheren Schadenquote verschlechtert. Durch die vorsichtige Reservebildung in den Vorjahren konnten Abwicklungsergebnisse erreicht werden, aufgrund einiger schlechter Heilungsverläufe aber weniger als in den Vorjahren. Der harte Wettbewerb sowie die Vertriebsaktivitäten vieler Mitbewerber führten unter anderem zum negativen Wachstum. Mit jetzt 9,6 Mio. EUR ist die Unfallsparte mit 24,4 Prozent am gesamten Beitragsvolumen beteiligt.

Die Anzahl der neu gemeldeten Geschäftsjahresschäden ist mit 1.416 Stück leicht unter das Vorjahresniveau gefallen (Vorjahr 1.421). Die Schadenquote des laufenden Geschäftsjahres hat sich deutlich erhöht, sie beträgt brutto 76,2 Prozent (Vorjahr 68,0 Prozent). Daher wurden aus der Schwankungsrückstellung 292.817,- EUR entnommen. Aufgrund der vorsichtigen Reservepolitik erwarten wir aus den Schadenreserven des Geschäftsjahres Abwicklungsgewinne.

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|-------------|-------------|
| Verdiente Beiträge brutto | 9.614.963,- | 9.592.763,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 6.536.651,- | 7.308.226,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 2.974.202,- | 2.909.064,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | 709.921,- | 766.035,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 68,0 % | 76,1 % |
| Schadenquote f.e.R. | 67,5 % | 73,2 % |



Krankenzusatzversicherung

Durch Bestandsübertragungen konnten in dieser neuen Sparte hohe Zuwächse erzielt werden. Bei einer Schadenquote von 48,9 Prozent wurde ein versicherungstechnischer Gewinn in Höhe von 5.479,- EUR ausgewiesen.

| GESAMT IN EUR | 2018 | 2019 |
|--|------------|-----------|
| Verdiente Beiträge brutto | 111.426,- | 506.379,- |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto | 31.481,- | 247.668,- |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb brutto | 90.749,- | 253.231,- |
| Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R. | - 10.746,- | 5.479,- |
| Gesamtschadenquote brutto | 28,3 % | 48,9 % |
| Schadenquote f.e.R. | 28,3 % | 48,9 % |

Sonstige Sparten

Bei unseren sonstigen Versicherungssparten Leitungswasser, Einbruchdiebstahl, Sturm, Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Photovoltaik, Landkasko und Weidetierdiebstahl haben sich keine besonderen Veränderungen bei dem Beitragswachstum und bei dem Schadenverlauf ergeben.

Insgesamt konnte ein positives versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung (netto) in Höhe von 254.180,- EUR (Vorjahr 384.703,- EUR) erreicht werden. Für unsere Sparten Glas, Haushaltsgeräte (EGG), Landkasko, Krankenzusatzversicherung und Weidetierdiebstahl besteht keine Rückversicherung.

Garantiemittel und Schwankungsrückstellung

| GESAMT IN EUR | Stand 31.12.2018 | Veränderung | Stand 31.12.2019 |
|--------------------------------|---------------------|-------------|---------------------|
| Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 7.000.000,00 | +500.000,00 | 7.500.000,00 |
| Freie Rücklage | 3.289.559,01 | +182.820,09 | 3.472.379,10 |
| Schwankungsrückstellung | 3.977.895,00 | - 56.672,00 | 3.921.223,00 |
| Gesamt EUR | 14.267.454,01 | +626.148,09 | 14.893.602,10 |

Zugehörigkeit zu Verbänden und Vereinen

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), Berlin
- Arbeitsgemeinschaft Rückversicherung der Versicherungs-Vereine a.G. e.V., Schortens
- Verband der Versicherungsvereine a.G. e.V., Kiel
- Arbeitsgemeinschaft der Versicherungsvereine a.G. e.V., Köln
- Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln
- Bundesverband deutscher Versicherungskaufleute (BVK), Köln
- Versicherungsombudsmann e.V., Berlin
- Industrie- und Handelskammer zu Ostfriesland und Papenburg (IHK), Emden
- Verein für Berufsfachbildung der Versicherungswirtschaft Ostfriesland/Papenburg e.V. (VBV)
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV), München
- Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftlicher Versicherungsmakler e. V. (ALV)
- Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e. V.

Sonstige Angaben

Die NV betreibt in Personalunion den Innen- und Außendienst mit der rechtlich selbständigen „Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel“ (NV-Hagel), die ausschließlich Hagelversicherungen und für Mais Sturmversicherungen anbietet. Das Geschäftsgebiet der NV-Hagel umfasst satzungsgemäß das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern.

Schadenverhütung

Für die Schadenverhütung (Feuerschutzsteuer) wurden im Berichtsjahr 491.700,- EUR (Vorjahr 467.172,- EUR) aufgewendet.

Verbundene Unternehmen

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH, Neuharlingersiel, vermittelt in den von der NV nicht selbst betriebenen Versicherungszweigen und -arten Versicherungsverträge im Bereich der Kraftfahrt-, Lebens-, Renten-, Kranken- und Rechtsschutz-Versicherung sowie Bausparverträge an Kooperationspartner.

2019 haben wir als Mitgesellschafter die bessergrün GmbH gegründet und sind daran beteiligt. Die bessergrün GmbH ist ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen.

Wir erklären, dass aus dem Geschäftsbericht nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse einschließlich der Bestellung von Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten nicht bestehen. Unser Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist unabhängig von anderen Unternehmen und Konzernen.



CHANCENBERICHT

Im Rahmen ihrer Strategie- und Planungsprozesse bewertet die NV globale sowie unternehmensspezifische Chancen. Trends oder Ereignisse, die zu einer positiven Ertragslage führen könnten, werden im Folgenden als Chancen dargestellt.

Chance durch nachhaltigen Konsum

Durch die aktuelle Klimadiskussion sowie den wachsenden, branchenübergreifenden Konsum nachhaltiger Produkte, sehen wir eine große Chance, mit unseren Produkten der Linie „bessergrün“ mehr Menschen zu erreichen. Wir wollen nicht nur kurzfristig die Beitragseinnahmen steigern, sondern uns langfristig nachhaltig aufstellen. Weiterhin wird es wichtiger, die eigenen unternehmerischen Handlungen transparent zu gestalten. Durch ehrliche Produkte, eine klare Vertragsgestaltung sowie eine unbürokratische Schadenbearbeitung sehen wir die Chance, die Bindung zu unseren Mitgliedern weiter zu erhöhen, neue Mitglieder zu gewinnen und das gute Ansehen nachhaltig zu erhalten.

Chance durch unsere Rechtsform

Wir konzentrieren uns zu 100 Prozent auf unsere Mitglieder. Das können wir aufgrund unserer Rechtsform garantieren. Wir müssen keine Renditeforderungen von Kapitalgebern erfüllen, was für uns die Chance ist, unser Bestehen langfristig zu sichern und nachhaltig wirtschaften zu können.

Chance durch fortschreitende Digitalisierung

Wir sehen die Chance, durch Kooperationen mit InsurTech-Partnern Wachstum im Feld der digitalen Versicherungen zu generieren. Aber auch in unserem eigenen Direktgeschäft sehen wir eine große Chance, mit einer zukunftsfähigen Webseite sowie kundenfreundlichen Online-Tarifrechnern, weiter zu wachsen. Durch Investitionen in unsere IT wollen wir mit modernster Technik weitgehend alle internen Prozesse digital abwickeln.

Chance durch Unternehmensgröße

Unsere flachen Hierarchien und unsere kleine Unternehmensgröße sind die Grundlage für ein kundennahes und flexibles Arbeiten mit schnellen Entscheidungswegen. Dadurch wollen wir ein persönlicher Versicherer bleiben und sehen dies als Chance, uns von den großen Mitbewerbern abzugrenzen.

RISIKOBERICHT

Die NV ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) und somit ein privates Versicherungsunternehmen auf Basis gemeinschaftlicher Selbsthilfe. Unsere Aufgabe ist die Versicherung unserer Mitglieder nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gleichbehandlung. Anders als bei Aktiengesellschaften (AG) haben wir keine Aktionäre, die eine möglichst hohe Rendite auf ihr Kapital erwarten. Die Mitglieder sind bei einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit jederzeit gut aufgehoben.

In der Versicherungswirtschaft basiert geschäftlicher Erfolg auf dem rechtzeitigen Erkennen und Ergreifen von Chancen und dem kontrollierten Umgang mit allen Risiken. Deshalb nimmt das Risikomanagement im Hause der NV einen besonderen Stellenwert ein. Dabei beschließt der Vorstand eine Risikostrategie, in der die Risiken der NV und die Risikosteuerungsmaßnahmen beschrieben werden.

Zur Steuerung des Risikomanagementprozesses ist eine Stabstelle Risikomanagement eingerichtet, welche unmittelbar dem Vorstand berichtet. Der Risikomanager informiert die verantwortlichen Entscheidungsträger über den von ihm erstellten Risikobericht. Dabei haben wir den Geschäftsumfang und unsere Unternehmensgröße stets berücksichtigt. Wir verwenden hierbei das GDV-Standardmodell. Unser Risikomanagementsystem wird dabei von Jahr zu Jahr entsprechend der personellen Möglichkeiten schrittweise ausgebaut und entsprechend weiterentwickelt.

Im Herbst 2019 wurde die interne Revision durchgeführt. Folgende Prüfungsobjekte waren Gegenstand der Prüfung 2019:

- Geschäftsorganisation VmF
- Kapitalanlagencontrolling
- Schadenbearbeitung
- Beteiligung bessergrün
- Maßnahmenverfolgung 2018
- Rechtsfragen

Darüber hinaus wurde die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen für die Themen

- VAIT
- Compliance

geprüft.

Hierbei prüft die interne Revision die Angemessenheit und Wirksamkeit unseres internen Kontrollsystems. Das Prüfungsergebnis bescheinigt uns die zufriedenstellende Implementierung der internen Kontrollen, um das Risiko auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Versicherungstechnische Risiken

Der Versicherungsbestand der NV ist insgesamt ausgewogen und wird in Bezug auf ungewöhnliche und kumule Risiken ständig überprüft, dies auch in Zusammenhang mit unseren Rückversicherern.

Hierzu gehören vor allem im Wesen des Versicherungsproduktes liegende Schwankungen in Schadenverläufen. Diese werden insbesondere verursacht durch kumulativ auftretende Schadensfälle von Naturkatastrophen (z. B. Sturmschäden) sowie aufgrund von Einzelgroßschäden.

Der Schadenverlauf der NV im Bereich der Schaden-/Unfallversicherung zeigt hier seit Jahren eine gleichbleibend positive Entwicklung. Auftretende gravierende Veränderungen im Schadenverlauf werden im Rahmen der Tarifikalkulation laufend berücksichtigt, sofern erforderlich.

Ein weiteres Risiko liegt in bereits eingetretenen, aber noch nicht abschließend regulierten Versicherungsfällen. Diese Schadensfälle sind jedoch durch Rückstellungen im Jahresabschluss bereits berücksichtigt. Hier wird nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip verfahren, Erfahrungswerte werden herangezogen und neu gewonnene Erkenntnisse fortlaufend berücksichtigt.

Das Prämienrisiko wird bei der NV mittels monatlicher Ergebnisrechnung überwacht. Diese liefert wichtige Hinweise auf das Prämienrisiko, so dass Risiken frühzeitig erkannt und geeignete Gegenmaßnahmen getroffen werden können.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst bei der NV die Punkte

- Ausfall des Rückversicherers und
- Ausfall von Finanzprodukten.

In der Rückversicherung wird zur Begrenzung des Ausfallrisikos insbesondere auf ein ausreichendes Rating geachtet. Unsere Rückversicherungsverträge sind bei Gesellschaften mit bester Bonität platziert (Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG: AA, E+S Rückversicherung AG: AA-). Daher sehen wir beim erstgenannten Punkt kein wesentliches Risiko.

Aktien werden in geringem Umfang, derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Daher ist für die NV das Kreditrisiko in diesem Bereich unbedeutend.

Bei den Finanzprodukten verfahren wir in der Regel so, dass Gelder festverzinslich angelegt werden. Dadurch umgehen wir die Kursschwankungen und nutzen ein relativ sicheres Zinsniveau aus. Des Weiteren stellen wir sicher, dass ein Teil des Geldes kurzfristig angelegt wird, um immer über ausreichend liquide Mittel zu verfügen. Das Rating-Raster reicht dabei von AAA bis A- (S&P's), wobei die Ratingklassen AAA bis A+ mindestens 50 Prozent des Portfoliowerts haben müssen. Forderungsausfälle gegenüber Versicherungsnehmern sind nach wie vor sehr gering und ohne besondere Bedeutung. Ausfallrisiken gegenüber unseren Rückversicherern sind bisher nicht eingetreten.

Marktrisiko

Ein Marktrisiko entsteht durch direkte oder indirekte Schwankungen der Marktpreise von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumenten. Marktpreisrisiken umfassen zumindest

- Kursrisiken
- Zinsänderungsrisiken
- Währungsrisiken.

Da wir das Marktrisiko dem Kapitalanlagerisiko zuordnen, wird dieses Risiko im Kapitalanlagerisiko betrachtet.



Operationelles Risiko

Unter dem Begriff „operationelles Risiko“ werden sämtliche betriebliche Risiken verstanden, die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt rechtliche Risiken mit ein.

Operationelle Risiken können unter Umständen zu erheblichen Schadenpotenzialen führen. Es besteht die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von Menschen, externen Ereignissen oder durch rechtliche Risiken entstehen können.

Dieses Risiko reduzieren wir unter anderem durch Vertretungs- und Unterschriftenvollmachten sowie System- und Zugriffsberechtigungen und das sog. „Vier-Augen-Prinzip“. Bei Großschäden über 250.000,- EUR darf kein Vorstandsmitglied alleine eine Zahlung freigeben. Hier tritt das eben erwähnte „Vier-Augen-Prinzip“ ein, sodass sich der Vorstand gegenseitig überwacht.

Die Vertraulichkeit der gespeicherten Daten und Informationen wird durch IT-Systeme gewährleistet, die einen externen Zugriff auf das NV-Netz unterbinden. Hierbei steht uns ein externer Datenschutzbeauftragter beratend zur Seite.

Liquiditätsrisiko

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um das Risiko, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht mehr nachkommen zu können.

Die NV verfügt über eine jährliche Liquiditätsplanung, die durch die operative Tätigkeit im Rechnungswesen sichergestellt ist. Die Bankkonten werden täglich disponiert und abgestimmt. Die Anlageentscheidungen im Kapitalanlagebereich sehen zudem vor, die Gelder in einer ausgewogenen Fälligkeitsstruktur anzulegen. Auch hier erfolgt die Entscheidung aufgrund des „Vier-Augen-Prinzips“. Entscheidungsträger hierfür sind die Vorstände der NV sowie der Abteilungsleiter Rechnungswesen.

Das Immobilienrisiko (Versicherungsschutz) in unserem Unternehmen stellt kein maßgebliches Risiko dar. Durch unsere Richtlinien zur Mischung und Streuung des Anlagevermögens ist festgelegt, dass in unserem Anlagevermögen ein Immobilienanteil von zurzeit 15,81 Prozent vorherrscht. Durch die Zuführung unserer Gewinne zum Eigenkapital und die Abschreibung unserer Gebäude wird sich dieser Anteil zukünftig verringern.

Konzentrationsrisiko

Konzentrationsrisiken entstehen aus einer ungleichmäßigen Verteilung innerhalb eines Finanzportfolios. Um diese zu vermeiden, bestehen im Hause der NV Richtlinien zur Mischung und Streuung von Konzentrationsrisiken.

Strategisches Risiko

Unter die strategischen Risiken fallen das Abwerben von Mitarbeitern sowie das Einführen nicht marktkonformer Produkte.

Der Fluktuation von Mitarbeitern begegnen wir durch ein sehr gutes Betriebsklima, Zusatzleistungen sowie durch ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter im Innen- und Außendienst. Durch die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung erfolgt ebenfalls eine Bindung von Mitarbeitern an unser Unternehmen.

Bei der Einführung neuer Produkte erfolgt im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Marktverhältnisse. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Produkte von uns am Markt platziert werden, die im Vergleich zu den Produkten der Mitbewerber nicht konkurrenzfähig sind. Im gleichen Schritt werden die Produkte auch auf Aktualität überprüft, um keine veralteten Produkte im Markt zu haben.

Reputationsrisiko

Imageverlust, Verschlechterung des Renommées oder gar Rufschädigung sind Bestandteile des Reputationsrisikos. Die Reputation wird auch als guter Name, der gute Ruf oder das Ansehen eines Unternehmens verstanden.

Diesem Risiko begegnen wir nicht nur mit einem gut funktionierenden Beschwerdemanagement sondern auch durch unser Compliance-Management. In diesem Bereich wurden u. a. eine entsprechende Leitlinie und Richtlinien verfasst, die den Mitarbeitern zur Orientierung dienen, um keine Reputationsschäden auszulösen.

Des Weiteren wird bei der Antrags- und Schadenbearbeitung auf eine schnelle und gründliche Bearbeitung im Hause der NV Wert gelegt. Schlanke und effiziente Prozesse steigern unser Ansehen bei Kunden und Vertriebspartnern.

Risikosteuerung/Risikoüberwachung

Die Risikosituation des Unternehmens wird regelmäßig in Risikoklausuren analysiert. Unser Ziel ist es, unsere Risikomanagementpraktiken frühzeitig an die zu erwartenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen anzupassen. Um den Anforderungen von Solvency II gerecht zu werden, nehmen wir an unterschiedlichen Fortbildungen, Seminaren und Arbeitskreisen teil.

Seit 2016 ist das neue europäische Aufsichtsregime Solvency II in Kraft getreten. Zum Stichtag 31.12.2018 haben wir der Aufsichtsbehörde unsere Kapitalbedeckung gemeldet. Diese lag bei 259 Prozent, was die aufsichtsrechtliche Anforderung deutlich übersteigt. Wir können unseren Verpflichtungen somit jederzeit nachkommen und geben unseren Versicherungsnehmern damit ein beruhigendes Gefühl.

Die vorstehenden Ausführungen beschreiben die vielfältigen potenziellen Risiken, denen wir als Versicherungsunternehmen ausgesetzt sind. Unsere Steuerungsinstrumente und unsere Ablauf- und

Aufbauorganisation gewährleisten, dass wir unsere Risiken rechtzeitig erkennen und unsere Chancen nutzen. Insgesamt zeichnen sich gegenwärtig keine Entwicklungen ab, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- bzw. langfristig gefährden oder einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NV haben könnten. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit ebenfalls nicht erkennbar.

PROGNOSEBERICHT

Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Bundesregierung rechnet für 2020 mit einer Zunahme des Bruttoinlandproduktes von 1,1 Prozent. Die konjunkturelle Schwäche der exportorientierten Unternehmen steht einer robusten Binnenwirtschaft mit steigenden Einkommen, steuerlichen Entlastungen und dynamischen Staatsausgaben gegenüber. Die ungeklärten Verhältnisse der US-Handelspolitik sowie die der zu Großbritannien und die Entwicklung des Coronavirus sind weitere Unsicherheitsfaktoren.

Für die Versicherungswirtschaft rechnet der GDV 2020 mit einer stabilen Entwicklung. Für die Schaden- und Unfallversicherung wird mit einem Beitragsplus von 2,5 Prozent gerechnet. Die Diskussion um den Klimawandel, die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank sowie die Notwendigkeit einer tiefgreifenden Reform der privaten Altersvorsorge werden laut GDV das Jahr 2020 prägen.

Beitragseinnahmen

In den vergangenen Jahren konnten die NV-Versicherungen kontinuierliche und nachhaltige Beitragssteigerungen erzielen. Unsere strategische Zielsetzung ist es, unserem unternehmerischen Kurs des nachhaltigen Wachstums treu zu bleiben. Über alle Sparten hinweg erwarten wir ein Beitragsplus von ca. 2 Mio. EUR. In den Sparten Hausrat, Wohngebäude sowie Feuer rechnen wir mit einem Beitragswachstum zwischen 2,0 und 3,0 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnen wir mit einer neutralen Entwicklung. Für unseren Hauptwachstumsträger, die Haftpflichtversicherung, erwarten wir für 2020 ein Wachstum um die 5 Prozent. Zusätzlich erwarten wir, weitere Verträge aus unserer neuen Sparte, der Krankenzusatzversicherung, zeichnen zu können.

Schadenverlauf

Bei der Planung des Schadenaufwands gehen wir für 2020 von einer Brutto-Schadenquote, im Schnitt der letzten zehn Jahre, von ca. 60 Prozent aus.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Unser versicherungstechnisches Bruttoergebnis wird aufgrund des unterstellten Schadenverlaufs ähnlich ausfallen wie 2019. Aufgrund der weiterhin gut gefüllten Schwankungsrückstellung erwarten wir für 2020 ein gutes Gesamtergebnis.

Kapitalanlagen

Wir halten weiter an unserer konservativen Rücklagen- und Anlagenpolitik fest. Da das Zinsniveau auch 2020 niedrig bleiben wird, rechnen wir mit einem moderaten Rückgang des Kapitalanlageergebnisses.

Neuharlingersiel, den 28. Februar 2020

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck



TEIL 3: JAHRESABSCHLUSS

| | |
|----|--|
| 34 | Bilanz zum 31. Dezember 2019 |
| 36 | Gewinn- und Verlustrechnung |
| 38 | Anhang |
| 47 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |
| 51 | Bericht des Aufsichtsrates |

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

| AKTIVSEITE | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | EUR |
|---|--------------------|----------------------|---------------|----------------------|
| A. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 484 | | | 977.695,00 |
| B. Kapitalanlagen | | | | |
| I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 8.130 | | 7.989.614,00 | |
| II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen | 26 | | 70.564,59 | |
| III. Sonstige Kapitalanlagen | | | | |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 558 | 968.553,42 | | |
| 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 13.980 | 19.460.053,00 | | |
| 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen | 867 | 765.000,00 | | |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | | |
| a) Namensschuldverschreibungen | 1.500 | 1.500.000,00 | | |
| b) Schuldscheinford. u. Darlehen | 20.413 | 19.711.091,22 | | |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten | 0 | 0,00 | | |
| 6. Andere Kapitalanlagen | 1 | 76.405,00 | 42.481.102,64 | |
| | 45.475 | | | 50.541.281,23 |
| C. Forderungen | | | | |
| I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an: | | | | |
| 1. Versicherungsnehmer | 983 | 863.920,97 | | |
| 2. Versicherungsvermittler | 157 | 200.992,47 | 1.064.913,44 | |
| II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft | 3 | | 14.737,28 | |
| III. Sonstige Forderungen | 28 | | 24.500,53 | |
| | 1.171 | | | 1.104.151,25 |
| D. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| I. Sachanlagen und Vorräte | 846 | | 876.891,00 | |
| II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand | 4.174 | | 2.320.984,10 | |
| | 5.020 | | | 3.197.875,10 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | |
| I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten | 209 | | 204.943,28 | |
| II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | | 0,00 | |
| | 209 | | | 204.943,28 |
| Summe der Aktiva | 52.359 | | | 56.025.945,86 |

| PASSIVSEITE | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | EUR | EUR |
|---|--------------------|----------------------|---------------|--------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. Gewinnrücklagen | | | | | |
| 1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 7.000 | | | 7.500.000,00 | |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | 3.290 | | | 3.472.379,10 | |
| | 10.290 | | | | 10.972.379,10 |
| B. Versicherungstechnische Rückstellungen | | | | | |
| I. Beitragsüberträge | | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 11.317 | 11.973.081,05 | | | |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | 0 | 0,00 | 11.973.081,05 | | |
| II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | | |
| 1. Bruttobetrag | 34.882 | 38.956.928,09 | | | |
| 2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft | -17.764 | -19.877.356,54 | 19.079.571,55 | | |
| III. Schwankungsrückstellung | 3.977 | | | 3.921.223,00 | |
| | 32.412 | | | | 34.973.875,60 |
| C. Andere Rückstellungen | | | | | |
| I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | | | |
| | 6.116 | | | 6.664.200,00 | |
| II. Steuerrückstellungen | | | | | |
| | 218 | | | 143.857,00 | |
| III. Sonstige Rückstellungen | | | | | |
| | 248 | | | 247.168,27 | |
| | 6.582 | | | | 7.055.225,27 |
| D. Andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber | | | | | |
| 1. Versicherungsnehmern | 1.839 | 1.969.631,21 | | | |
| 2. Versicherungsvermittlern | 21 | 3.843,28 | 1.973.474,49 | | |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | | | | | |
| | 501 | | | 438.182,76 | |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | |
| | 697 | | | 598.341,50 | |
| | 3.058 | | | | 3.009.998,75 |
| davon aus Steuern 50.576,83 EUR | | | | | |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten | | | | | |
| | 17 | | | 14.467,14 | |
| | 17 | | | | 14.467,14 |
| Summe der Passiva | 52.359 | | | | 56.025.945,86 |

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz, unter den Posten B. II. 1 der Passiva, eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung der §§ 341f und 341g HGB, sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Neuharlingersiel, den 17. Dezember 2019

Der verantwortliche Aktuar

Patrick Hartzsch, M. Sc., Dipl.-Mathematiker

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

| | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | |
|---|--------------------|----------------------|---------------|---------------|
| | | EUR | EUR | EUR |
| I. Versicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung | | | | |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge | 37.404 | 39.966.129,66 | | |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 15.795 | 16.638.689,99 | 23.327.439,67 | |
| c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge | - 976 | | - 656.163,23 | 22.671.276,44 |
| 2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung | 10 | | | 15.588,10 |
| 3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung | 12 | | | 11.109,44 |
| 4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 15.743 | 19.587.762,07 | | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 5.978 | 8.047.759,22 | 11.540.002,85 | |
| b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | |
| aa) Bruttobetrag | 5.400 | 4.075.188,52 | | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 2.769 | 2.113.343,25 | 1.961.845,27 | 13.501.848,12 |
| 5. Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung | 0 | | | 0,00 |
| 6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung | | | | |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb | 12.713 | | 13.328.592,22 | |
| b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 6.334 | | 6.461.347,58 | 6.867.244,64 |
| 7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | 276 | | | 314.688,22 |
| 8. Zwischensumme | 1.604 | | | 2.014.193,00 |
| 9. Veränderung der Schwankungsrückstellung | 3 | | | 56.672,00 |
| 10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | 1.607 | | | 2.070.865,00 |

| | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | | |
|--|--------------------|----------------------|--------------|----------------|
| | | EUR | EUR | EUR |
| II. Nichtversicherungstechnische Rechnung | | | | |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen | | | | |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | | | | |
| aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 215 | 215.362,00 | | |
| bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | 415 | 459.910,95 | | |
| b) Erträge aus Zuschreibungen | 1 | 63.171,35 | | |
| c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 34 | 7.500,00 | 745.944,30 | |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | | |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 105 | 114.567,49 | | |
| b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen | 355 | 324.880,67 | | |
| c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen | 0 | 0,00 | 439.448,16 | 306.496,14 |
| 3. Technischer Zinsertrag | | | | |
| a) Zinszuführung | - 10 | | - 15.588,10 | |
| b) Erträge aus Kapitalanlagen | 8 | | 8.125,00 | -7.463,10 |
| 4. Sonstige Erträge | 85 | | 89.276,33 | |
| 5. Sonstige Aufwendungen | 1.134 | | 1.205.888,26 | - 1.116.611,93 |
| 6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 761 | | | 1.253.286,11 |
| 7. Außerordentliches Ergebnis | | | | |
| a) außerordentliche Erträge | 0 | | 0,00 | |
| b) außerordentlicher Aufwand | 0 | | 0,00 | 0,00 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 393 | | 558.396,78 | |
| 9. Sonstige Steuern | 34 | | 12.069,24 | 570.466,02 |
| 10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 334 | | | 682.820,09 |
| 11. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | | | |
| a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 0 | | 0,00 | |
| b) aus anderen Gewinnrücklagen | 0 | | 0,00 | 0,00 |
| 12. Einstellung in Gewinnrücklagen | | | | |
| a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 300 | | 500.000,00 | |
| b) in anderen Gewinnrücklagen | 34 | | 182.820,09 | 682.820,09 |
| | 0 | | | 0,00 |

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Die NV-Versicherungen VVaG hat ihren Sitz in Neuharlingersiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRB 1534 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Software) wurden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die Laufzeit abgeschrieben.

Die Grundstücke und Gebäude wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Der Ausweis der Aktien, Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens erfolgte mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsenwerten. Das strenge Niederstwertprinzip wurde dabei berücksichtigt.

Der Zeitwert der in den sonstigen Kapitalanlagen enthaltenen Positionen „Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“ sowie „Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“ wurde anhand der Kurswerte zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die in der Position Kapitalanlagen enthaltenen Namensschuldverschreibungen und die Darlehen sind in der Höhe der Nennwerte abzüglich Tilgung eingestellt. Die Einlagen bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft, der Kassenbestand, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie andere Vermögensgegenstände und die abgegrenzten Mieten und sonstige Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit Nominalbeträgen angesetzt.

Die Anlagegüter der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten aktiviert. Sie werden linear mit den steuerlich maßgeblichen Sätzen abgeschrieben. Steuerliche Sonderabschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert in den Grenzen von 250 EUR bis 1.000 EUR wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und nach steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (ohne Renten-Versicherungsfälle) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde aus der Summe des festgestellten Aufwandes für jeden einzelnen Schadenfall gebildet.

Dabei wurden Schäden, die bis Ende Januar 2020 angezeigt wurden, berücksichtigt.

Nach der Bilanzaufstellung fallen in einigen Versicherungssparten noch weitere Schadenforderungen an, sodass eine Rückstellung für unbekannte Spätschäden zu berücksichtigen ist.

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für Schadenregulierungskosten gebildet.

Die Rückstellung für Schadenregulierungskosten wurde nach der Methode II des koordinierten Ländererlasses vom 02.02.1973 ermittelt. Für die Spätschäden ist ein Pauschalzuschlag in Höhe des Prozentsatzes angesetzt worden, der sich als Verhältnissatz der Rückstellung für Schadenregulierungskosten zur reinen Rückstellung für Entschädigungen ergibt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist auch die Deckungsrückstellung für laufende Unfall-Renten enthalten. Es wurde bei der Berechnung die Sterbetafel DAV 2006 HUR mit einem Rechnungszins von 0,9 Prozent zugrunde gelegt.

Die Fälligkeit der Beiträge, wird auf Wunsch der Versicherungsnehmer, zunehmend abweichend vom Kalenderjahr vereinbart. Daher sind Beitragsüberträge zu bilanzieren. Ihre Bemessung erfolgte nach dem koordinierten Erlass der obersten Finanzbehörden.

Mit Unterstützung der EDV wurde für jeden einzelnen Versicherungsvertrag, pro rata temporis, der über den Bilanzstichtag hinausgehende Beitragsanteil ermittelt. Die Beitragsüberträge ins Verhältnis gesetzt zu den Bruttobeiträgen ergibt den Beitragsübertragungssatz, welcher zur Ermittlung der nicht übertragsfähigen Einnahmeteile der Provisionszahlungen benötigt wird.

Von diesem Zwischenergebnis wurden 85 Prozent als nicht übertragsfähige Einnahmeteile abgesetzt. Nach Absprache mit dem Rückversicherer wurden als Bemessungsgrundlage für den abzuführenden Beitrag die gebuchten Bruttobeiträge abzüglich der Beitragsüberträge herangezogen. Somit entfällt die Ermittlung von Rückversicherungsanteilen an den Beitragsüberträgen.

Die Ermittlung der Schwankungsrückstellung erfolgte gemäß § 29 RechVersV. Hierbei wurden die in der Anlage zu § 29 RechVersV enthaltenen Vorschriften berücksichtigt. Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der sogenannten „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 3,21 Prozent berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach dem voraussichtlichen Bedarf errechnet. Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und die sonstigen Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen bewertet.

3. Angaben zur Aktivseite der Bilanz

Entwicklung der Aktivposten A, B I. bis III. im Geschäftsjahr 2019

| | Bilanzwerte Vorjahr EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | Zuschrei- bungen EUR | Abschrei- bungen EUR | Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR | Zeitwert Geschäftsjahr EUR |
|---|-------------------------------|---------------------|---------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| A Immaterielle Vermögens- gegenstände | | | | | | | |
| 1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | 483.814,00 | 619.706,28 | 12,00 | | 125.813,28 | 977.695,00 | 977.695,00 |
| B I. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 8.129.685,00 | 142.515,72 | | | 282.586,72 | 7.989.614,00 | 8.750.000,00 |
| B II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen | 25.564,59 | 50.000,00 | 5.000,00 | | | 70.564,59 | 70.564,59 |
| B III. Sonstige Kapitalanlagen | | | | | | | |
| 1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht verzins- liche Wertpapiere | 558.585,03 | 400.305,99 | | 51.956,35 | 42.293,95 | 968.553,42 | 1.090.596,12 |
| 2. Inhaberschuldverschrei- bungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 13.979.713,00 | 5.469.125,00 | | 11.215,00 | | 19.460.053,00 | 20.364.533,00 |
| 3. Hypotheken-, Grund- schuld- u. Rentenschuld- forderungen | 866.827,79 | | 101.827,79 | | | 765.000,00 | 765.000,00 |
| 4. Sonstige Ausleihungen | | | | | | | |
| a) Namensschuld- verschreibungen | 1.500.000,00 | | | | | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 |
| b) Schuldscheinford. und Darlehen | 20.413.011,62 | 2.000.000,00 | 2.701.920,40 | | | 19.711.091,22 | 19.711.091,22 |
| 5. Einlagen bei Kreditinstituten | 0,00 | | | | | 0,00 | 0,00 |
| 6. Andere Kapitalanlagen | 1.280,00 | 75.125,00 | | | | 76.405,00 | 76.405,00 |
| 7. Summe B III. | 37.319.417,44 | 7.944.555,99 | 2.803.748,19 | 63.171,35 | 42.293,95 | 42.481.102,64 | 43.507.625,34 |
| Insgesamt | 45.958.481,03 | 8.756.777,99 | 2.808.760,19 | 63.171,35 | 450.693,95 | 51.518.976,23 | 53.305.884,93 |

Position B I.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes im Gewerbegebiet Neuharlingersiel, Ostfriesenstr. 1 beträgt zum 31.12.2019 der Bilanzwert 7.989.614,- EUR. Die Abschreibungen betragen hier 282.586,72 EUR. Für den Ausbau „Erdgeschoss Ost“ wurden im Geschäftsjahr 2019 142.515,72 EUR aufgewendet. Die neuen Büroräume werden selbst genutzt. Der Neubau wird seit Ende Oktober 2015 als Verwaltungsgebäude genutzt.

Position B II.

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Hier wird die Beteiligung an der NV-Versicherungsvermittlung GmbH und der bessergrün GmbH ausgewiesen.

Position B III.

Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der unter der Summe B III, 2. am Ende des Geschäftsjahres genannten Kapitalanlagen beträgt 20.364.533,- EUR.

4. Angaben zur Passivseite der Bilanz

| Position A Eigenkapital | |
|------------------------------------|--------------------------|
| Position I. | |
| Gewinnrücklagen | |
| 1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG | |
| Stand am 31. Dezember 2018 | 7.000.000,00 EUR |
| + Zuführung 2019 | 500.000,00 EUR |
| Stand am 31. Dezember 2019 | 7.500.000,00 EUR |
| 2. Andere Gewinnrücklagen | |
| Freie Rücklage | |
| Stand am 31. Dezember 2018 | 3.289.559,01 EUR |
| + Zuführung 2019 | 182.820,09 EUR |
| Stand am 31. Dezember 2019 | 3.472.379,10 EUR |
| Insgesamt | 10.972.379,10 EUR |

| Position C Andere Rückstellungen | |
|--|-------------------------|
| Position I. | |
| Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | |
| Stand am 31. Dezember 2018 | 6.116.411,00 EUR |
| + Zuführung 2019 | 547.789,00 EUR |
| Stand am 31. Dezember 2019 | 6.664.200,00 EUR |

Als Berechnungsgrundlage für die Pensionsrückstellungen dienten die Richttafeln (RT 2005G) von Klaus Heubeck und die Heubeck-Richttafeln 2018G. Für die handelsbilanzielle Bewertung wurde die sogenannte „Projected-Unit-Credit-Methode“ (Anwartschaftsbarwertverfahren) zugrunde gelegt. Dabei wurde ein Rechnungszins von 2,71 Prozent, eine zukünftige Rentenerhöhung von jährlich 1,5 Prozent und eine Gehaltsdynamik von 2 Prozent berücksichtigt. Für Pensionszusagen an frühere Vorstandsmitglieder beträgt die Rückstellung 3.090.435,- EUR. Der Unterschiedsbetrag, der sich aus der Anwendung des neuen Referenzzinssatzes nach dem Gesetz zur Umsetzung zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 ergibt, beträgt 680.873,- EUR.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

- a) Der technische Zinsertrag auf die Rentendeckungsrückstellung wurde mit einem Satz von 0,9 Prozent aus dem arithmetischen Mittel des Anfangs- und Endbestandes der Rückstellung ermittelt.
- b) Die gesamten Personal- und Sachaufwendungen wurden den folgenden Funktionsbereichen zugeordnet:
 1. Schadenregulierungskosten
 2. Abschluss von Versicherungsverträgen
 3. Verwaltung von Versicherungsverträgen
 4. Verwaltung von Kapitalanlagen
 5. Dienstleistungen und Unternehmen als Ganzes

Die Bestandspflegeprovisionen wurden direkt der Verwaltung von Versicherungsverträgen zugeordnet; die Abschlussprovisionen entsprechend dem Funktionsbereich Abschluss von Versicherungsverträgen. Von den Mitarbeitern des Innendienstes wurde in den Vorjahren eine Arbeitszeitermittlung durchgeführt. Die bisher festgestellten Auswertungsergebnisse werden jährlich geprüft und angepasst. Somit konnte für jeden Mitarbeiter der prozentuale Anteil an den Funktionsbereichen ermittelt und entsprechend zugeordnet werden. Aus den Lohnanteilen der einzelnen Mitarbeiter in den Funktionsbereichen wurde der Personalkostenschlüssel für die gesamten Personalkosten errechnet. Die Sachaufwendungen wurden, soweit sie nicht direkt zugeordnet werden konnten, nach dem Personalkostenschlüssel verteilt.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich zusammen aus den Funktionsbereichen Abschluss von Versicherungsverträgen in Höhe von 5.812.981,61 EUR und Verwaltung von Versicherungsverträgen in Höhe von 7.515.610,61 EUR.

- c) Im laufenden Geschäftsjahr sind bei der Abwicklung der Versicherungsfälle in der Unfallsparte Gewinne in Höhe von 5,3 Prozent der Eingangsrückstellung entstanden, in der Haftpflichtsparte 8,2 Prozent.
- d) Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen.

| GESAMT IN EUR | 2018 EUR | 2019 EUR |
|---|---------------|---------------|
| 1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft | 7.623.065,90 | 8.296.758,24 |
| 2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB | 438.685,05 | 469.462,18 |
| 3. Löhne und Gehälter | 3.296.008,76 | 3.503.833,75 |
| 4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung | 550.699,35 | 602.151,28 |
| 5. Aufwendungen für Altersversorgung | 247.360,86 | 131.771,28 |
| 6. Aufwendungen insgesamt | 12.155.819,92 | 13.003.976,73 |

Hinsichtlich der Bezüge der aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder wurde von der Schutzklausel des § 286, Abs. 4, HGB Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr betrugen die für den Aufsichtsrat aufgewendeten Mittel 27.490,07 EUR.

- e) Die sonstigen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 594.636,- EUR.

6. Sonstige Angaben

Über die Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Rückversicherer konnten wir uns anhand von vorliegenden Exposés überzeugen.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB besteht die Verpflichtung, das von dem Abschlussprüfer errechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2019 anzugeben. Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen beträgt 32.334,50 EUR.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft (Angaben in EUR)

| | Gesamt | Allgemeine Haftpflicht | Allgemeine Unfall | Sach (ohne Landk.) | davon: Feuer | Verbundene Hausrat |
|---|------------|---------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------|
| a) Gebuchte Brutto-Beiträge | | | | | | |
| 2018 | 37.404.413 | 14.364.409 | 9.591.404 | 13.391.286 | 2.432.516 | 6.312.692 |
| 2019 | 39.966.130 | 15.936.003 | 9.582.238 | 14.394.796 | 2.574.868 | 6.541.912 |
| b) Verdiente Brutto-Beiträge | | | | | | |
| 2018 | 36.428.375 | 13.627.393 | 9.614.963 | 13.130.462 | 2.392.616 | 6.238.419 |
| 2019 | 39.309.966 | 15.498.840 | 9.592.763 | 14.163.935 | 2.543.426 | 6.446.939 |
| c) Verdiente Netto-Beiträge | | | | | | |
| 2018 | 20.633.465 | 7.780.842 | 3.715.796 | 9.136.827 | 528.401 | 6.216.716 |
| 2019 | 22.671.276 | 8.815.582 | 3.708.496 | 10.092.770 | 805.235 | 6.424.511 |
| d) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle | | | | | | |
| 2018 | 21.142.851 | 7.985.339 | 6.536.651 | 6.616.343 | 668.407 | 3.201.844 |
| 2019 | 23.662.951 | 9.366.217 | 7.308.226 | 6.954.648 | 1.328.290 | 2.746.352 |
| e) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb | | | | | | |
| 2018 | 12.713.348 | 5.408.295 | 2.974.202 | 4.317.831 | 663.147 | 2.307.209 |
| 2019 | 13.328.592 | 5.854.982 | 2.909.064 | 4.553.228 | 689.038 | 2.308.939 |
| f) Rückversicherungssaldo (+ Ertrag - Aufwand) | | | | | | |
| 2018 | - 522.651 | - 503.108 | 478.086 | - 497.629 | - 501.666 | - 40.658 |
| 2019 | 160.772 | - 596.493 | 1.079.457 | - 322.192 | 23.264 | - 43.621 |
| g) Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | | | | | | |
| 2018 | 1.606.912 | - 264.743 | 709.921 | 1.123.697 | 324.654 | 588.418 |
| 2019 | 2.070.865 | - 314.362 | 766.035 | 1.609.926 | 183.780 | 1.241.017 |
| h) Versicherungstechnische Bruttorekstellungen insgesamt | | | | | | |
| 2018 | 50.176.552 | 16.885.335 | 22.592.857 | 10.688.477 | 1.054.793 | 4.654.086 |
| 2019 | 54.851.232 | 19.955.097 | 23.080.637 | 11.796.205 | 1.854.848 | 4.697.907 |
| davon: | | | | | | |
| aa) Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | | | | | | |
| 2018 | 34.881.740 | 11.874.235 | 17.883.829 | 5.120.224 | 481.167 | 2.434.603 |
| 2019 | 38.956.928 | 14.506.834 | 18.674.951 | 5.760.944 | 1.109.930 | 2.460.970 |
| bb) Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen | | | | | | |
| 2018 | 3.977.895 | 0 | 2.039.214 | 1.938.681 | 23.093 | 310.076 |
| 2019 | 3.921.223 | 0 | 1.746.397 | 2.174.826 | 162.943 | 232.557 |
| i) Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (Stückzahl) | | | | | | |
| 2018 | 374.641 | 203.412 | 66.226 | 104.576 | 6.161 | 70.120 |
| 2019 | 398.831 | 224.346 | 65.461 | 108.632 | 6.218 | 71.412 |

8. NV-Organ

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Marianne Heyken
Stellv. Vorsitzende
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Dr. Klaus Ebrecht
Zahnarzt
26427 Esens

Axel Ranke
Steuerberater
26506 Norden

Vorstand

Arend Arends
Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck
Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Prokuristen

Dirk Menker
Dipl.-Kfm.
26441 Jever

Henning Bernau
Syndikusrechtsanwalt
26409 Buttforde

Verwaltung

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlingersiel
Telefon 0 49 74 - 93 93 - 0
Fax 0 49 74 - 93 93 - 499
Internet www.nv-online.de
eMail info@nv-online.de

Abschlussprüfer

Göken, Pollak und Partner Treu-
handgesellschaft mbH
Schwachhauser Heerstraße 67
28211 Bremen

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanz-
dienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108
53117 Bonn

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32 · 10006 Berlin

Handelsregister

Amtsgericht in Aurich, HRB 1534

Mitgliedervertreter

Dorothee Arians
Verwaltungsangestellte
26409 Asel

Doris Becker
Podologin
26427 Esens

Artur Betten
Bauunternehmer
26817 Rhaderfehne

Walther Dirks
Maurermeister
26489 Ochtersum

Jens Fokken
Elektromeister
26409 Hieskeberg

Werner Geyken
Angestellter
26607 Aurich

Mense Gerdes
Landwirt
26632 Riepe

Hayo Gronewold
Koch
26629 Großefehn

David Heeren
Gärtner
26632 Ostersander

Johann Heyen
Rentner
26632 Westerende

Enno Hinrichs
Kfz.-Mech.-Meister
26629 Holtrop

Habbe Hinrichs
Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Renke Janshen
Med. Bademeister
26556 Nenndorf

Rolf Janssen
Angestellter
26605 Aurich

Eilt Janßen
Vers.-Fachwirt
26427 Esens

Hero Janßen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Enno Ommen
Landwirt
26409 Carolinensiel

Hermann Rahmann
Angestellter
26409 Burhafe-Warnsath

Hinrich Rieken
Angestellter
26605 Schirum

Hartmut Roskam
Landwirt
26817 Backemoor

Heinz Saathoff
Handelsvertreter
26835 Hesel

Andreas Schönbohm
Lagerist
26409 Burhafe

Karl Sieberns
Elektro-, Gas- und
Wasserinst.-Meister
26427 Neuharlingersiel

Thomas Smid
Tischlermeister
26632 Ihlow

Inga-Debora Söker
Dipl.-Kauffrau (FH)
26427 Esens

Gerhard Ubben
Dipl.-Ing. Architekt
26427 Esens

Hermann Wilken
Beamter
26553 Dornumergröde

9. Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen per 31.12.2019

Es bestehen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und zwar zur NV-Versicherungsvermittlung GmbH. Das Stammkapital beträgt 25.565,- EUR. Alleinigere Gesellschafter ist die NV-Versicherungen VVaG.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH hat die Aufgabe übernommen, die über Agenturverträge für fremde Versicherungen betriebenen Sparten zu vermitteln.

Die NV-Versicherungsvermittlung GmbH weist für das Geschäftsjahr 2019 ein positives Ergebnis aus.

Weiterhin beteiligt sich die NV-Versicherungen zu 45 Prozent an der bessergrün GmbH. Weitere Gesellschafter sind die Itzehoer Versicherungen (45 Prozent) sowie die Inter Versicherungsgruppe (10 Prozent). Das Unternehmen wurde im Jahr 2019 gegründet.

10. Gewinnverwendung

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn vor Steuern in Höhe von 1.253.286,11 EUR (Vorjahr 760.970,75 EUR) ab. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von 570.466,02 EUR wurden der Verlustrücklage 500.000,- EUR und der freien Rücklage 182.820,09 EUR zugeführt.

11. Personalbericht

Von 75 Mitarbeiter*innen im Innendienst waren 71 Angestellte und vier als geringfügig Beschäftigte tätig. Außerdem werden zwölf Auszubildende beschäftigt. Im Außendienst waren zehn Geschäftsstellenleiter (§ 84 ff. HGB) tätig.

In diesem Berichtsjahr stand insbesondere die Umsetzung der IDD-Vorgaben zur Aus- und Weiterbildung im Fokus. Hier galt es jeden/jede Mitarbeiter*in, der/die Beratungskontakt zu Kunden hat, 15 Zeitstunden Weiterbildung zu gewähren. Hierfür haben wir ein internes Schulungsprogramm aufgebaut und zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Es konnte somit sichergestellt werden, dass sämtliche betroffenen Mitarbeiter*innen ihre Weiterbildungsverpflichtung erfüllen konnten. Auch die Weiterbildungsmaßnahmen für die Auszubildenden wurden fortgeführt.

Für die Mitarbeiter*innen im Innendienst besteht eine betriebliche Altersversorgung.

12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Neuharlingersiel, den 28. Februar 2020

Der Vorstand



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NV-Versicherungen VVaG, Neuharlingersiel

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NV-Versicherungen VVaG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NV-Versicherungen VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für den Verein entsprechend für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden EU-APrVO) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10

Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Sachverhalt und Problemstellung

In dem Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter der Position „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ in der Bilanz insgesamt (T€ 19.080) ausgewiesen. Die Rückstellung setzt sich zusammen aus dem Bruttobetrag (T€ 38.957) und dem Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft (T€ -19.877). Die Bildung von Rückstellungen unterliegt einem generellen Risiko, da es sich um ungewisse Verbindlichkeiten handelt. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind für Verpflichtungen aus Versicherungsfällen zu bilden, die bis zum Geschäftsjahresende eingetreten sind, aber noch nicht abgewickelt wurden. Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da die Ermittlung der Rückstellungen in dieser Position aus mehreren Komponenten besteht und Schätzungen unterliegt.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem die Herleitung der Bildung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nachvollzogen. Dabei wurden die Schadenreserven aus 2018 oder früher mit den im Berichtsjahr anfallenden Schäden aktualisiert. Über eine Schätzung der Reserven lt. Schadenreserverliste zum 31. Januar 2020 konnte der Saldo zum 31. Dezember 2019 gebildet werden. Der Übertrag aus der Schadenreserverliste konnte nachvollzogen werden. Das Vorhandensein von unbekanntem Spätschäden und Rückstellungen von Regulierungskosten im Berichtsjahr und im Vorjahr wurde gewürdigt. Daneben wurde die Entwicklung der gemeldeten Schadenfälle aus dem Vorjahr mit den gemeldeten Fällen aus dem Berichtsjahr auf Plausibilität geprüft. Dem entgegen wirken die Anteile der Rückversicherer an der Bildung der Schadenrückstellungen aufwandsmindernd. Die Entwicklung der Anteile der Rückversicherer im Vergleich zum Vorjahr wurde geprüft und nachvollzogen. Weiter wurden die Bedingungen zur Bildung von Schwankungsrückstellungen je Versicherungsbereich geprüft und nachvollzogen. Dabei wurde ebenfalls geprüft, ob die Bedingungen zur Bildung der Schwankungsrückstellungen entfallen sind. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

Verweis auf weitergehende Informationen.

Die Aufteilung der Rückstellung auf die einzelnen Versicherungssparten ist in Kapitel 7 des Anhangs dargestellt.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Sonstige Informationen haben wir vor dem Datum dieses Vermerks des Abschlussprüfers nicht erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnisse aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig

erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Webseite des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 1 O EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 21. Oktober 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Hierüber wurden wir am 22. Oktober 2019 durch den Vorstand informiert. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der NV-Versicherungen VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht des geprüften Unternehmens angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen haben wir nicht erbracht.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Meinolf Mertens.

Bremen, 6. März 2020



Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft


(Meinolf Mertens)
Wirtschaftsprüfer


(Metin Pencereci)
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

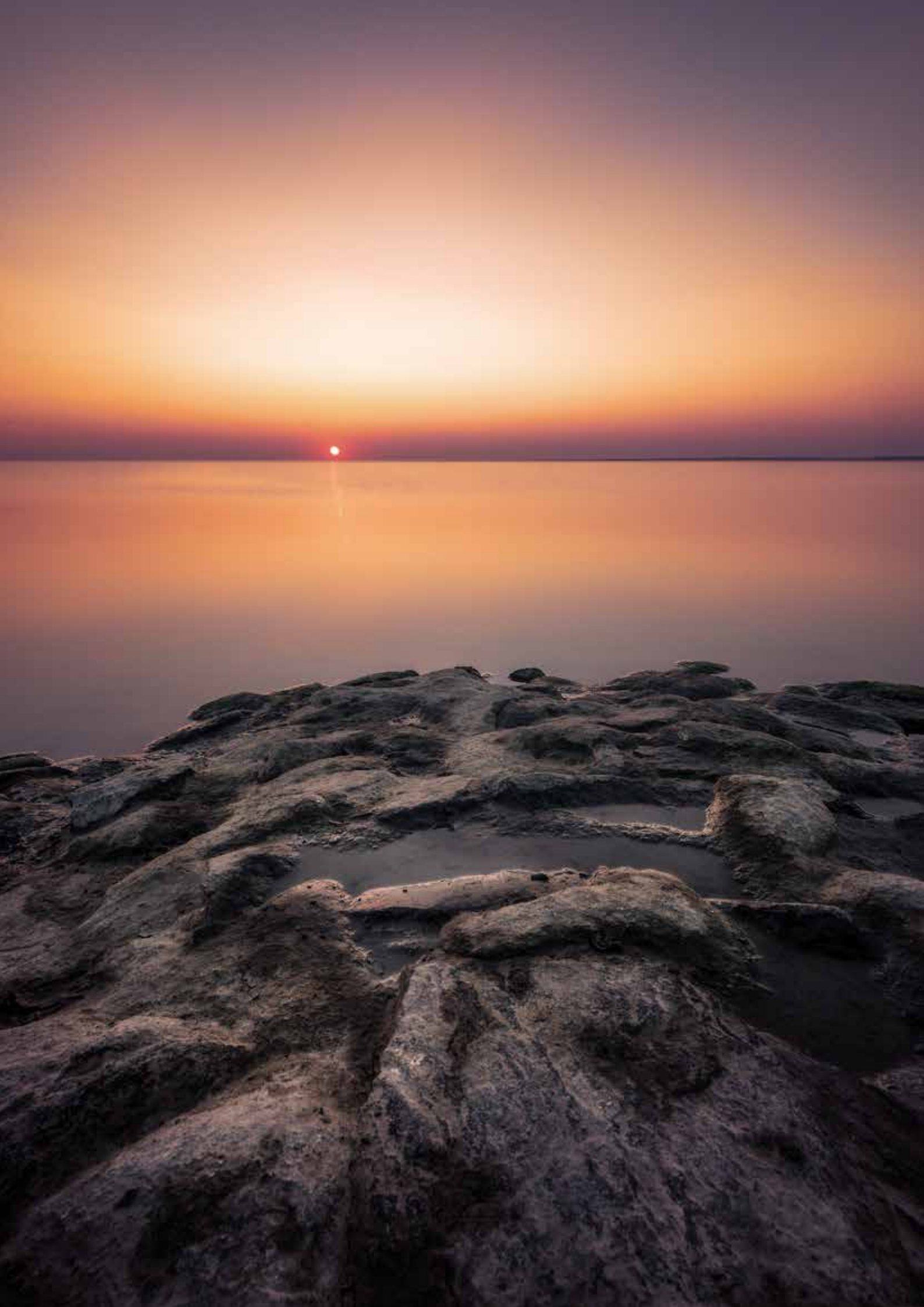
Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 und der Geschäftsbericht des Vorstandes, soweit er den Jahresbericht erläutert, ist durch die Abschlussprüfer Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Schwachhauser Heerstraße 67, 28211 Bremen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Wir haben dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gemäß § 172 AktG gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 22. April 2020

Der Aufsichtsrat

Dr. Frank Lühring

Vorsitzender

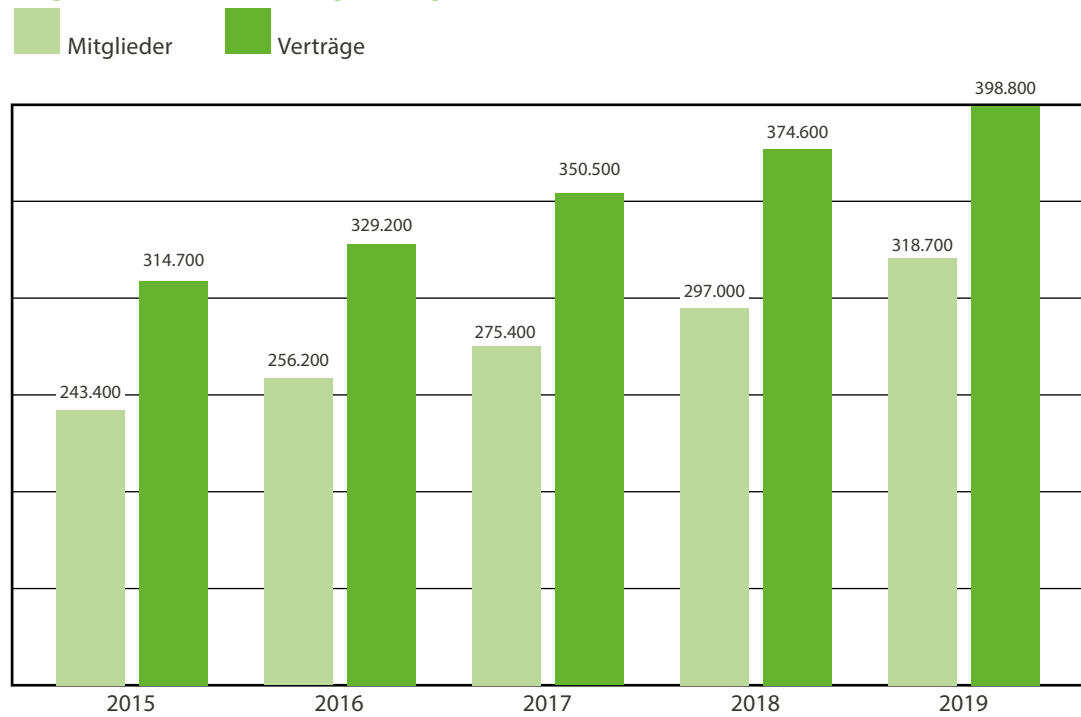


TEIL 4: WEITERE INFORMATIONEN

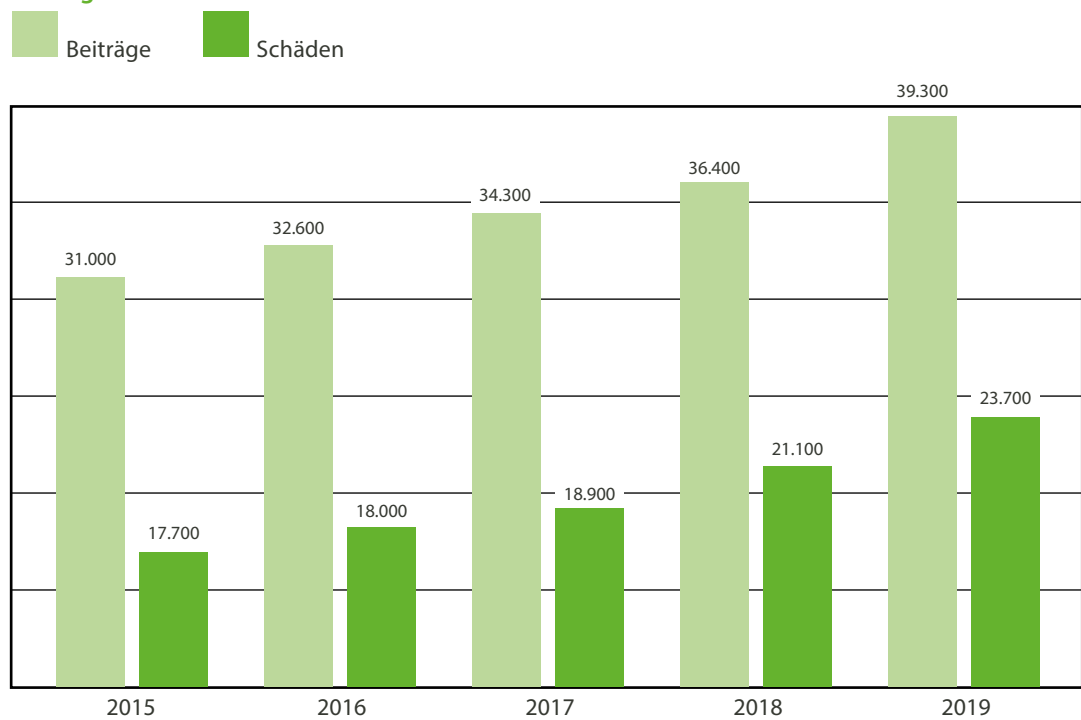
-
- 54 Mehrjahresüberblick
 - 56 Zahlen auf einen Blick
 - 58 Das Jahr 2019 in Bildern
 - 62 Nachhaltigkeit für die NV

MEHRJAHRESÜBERBLICK

Mitglieder und Versicherungsverträge



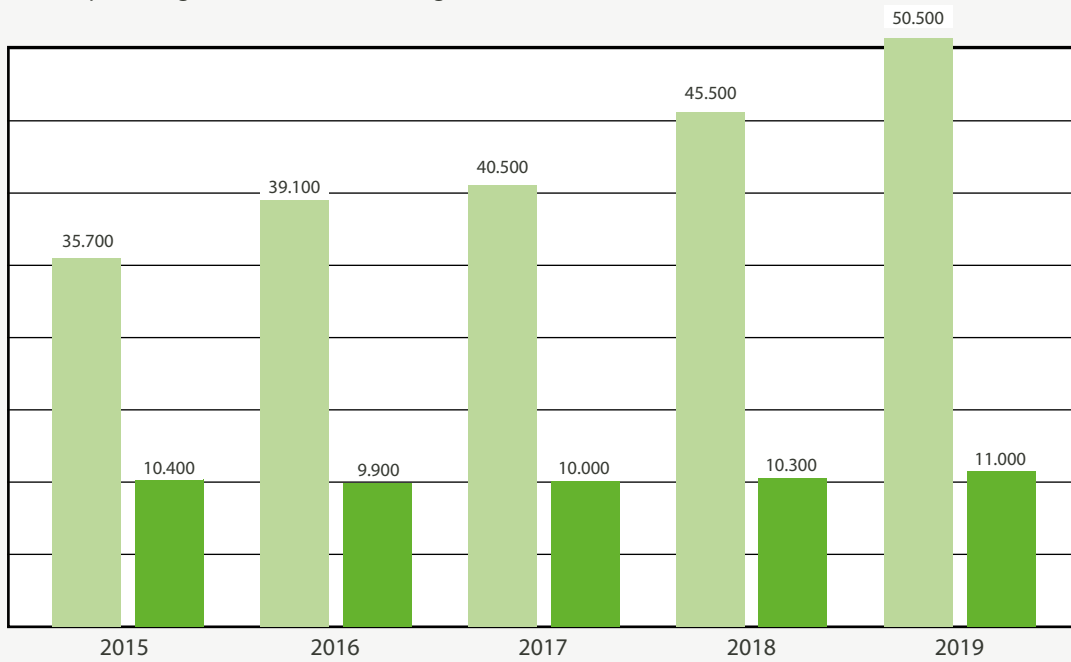
Beiträge und Schäden in TEUR



Kapitalanlagen und Rücklagen in TEUR

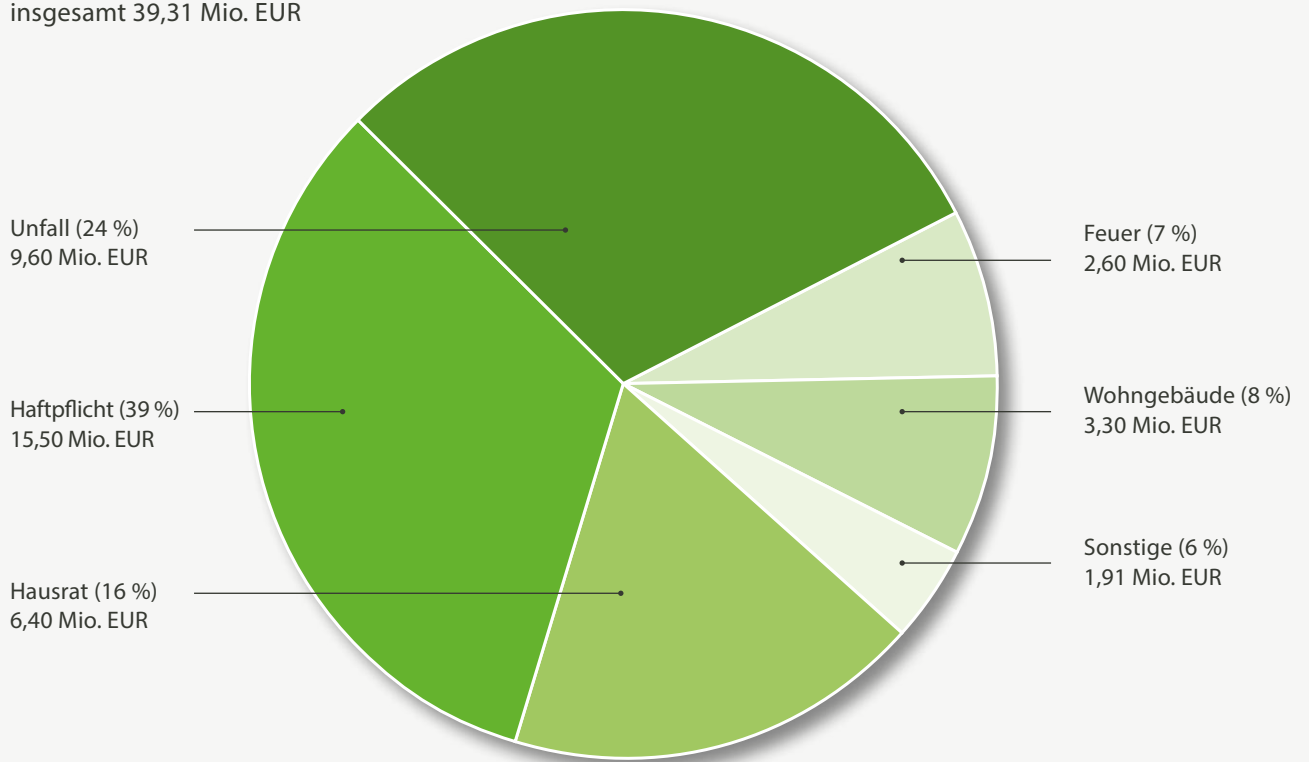
Verlust- und Freie Rücklagen

■ Kapitalanlagen
 ■ EK / Rücklagen



Verteilung der Beiträge 2019

insgesamt 39,31 Mio. EUR



ZAHLEN AUF EINEN BLICK

| GESCHÄFTSJAHR | | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|---|--------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Mitglieder | Anzahl | 243.483 | 256.224 | 275.444 | 296.996 | 318.676 |
| Versicherungsverträge | Stck. | 314.702 | 329.269 | 350.539 | 374.641 | 398.831 |
| Beitragseinnahmen | | | | | | |
| Verdiente Beiträge | EUR | 31.039.081 | 32.630.119 | 34.278.790 | 36.428.375 | 39.309.966 |
| Steigerung gegenüber VJ | % | 5,6 | 5,1 | 5,1 | 6,3 | 7,9 |
| Prämie an Rückversicherer | EUR | 14.332.324 | 15.024.540 | 15.077.686 | 15.794.910 | 16.638.690 |
| Erhaltene Provision von Rückversicherer | EUR | 5.371.183 | 5.683.282 | 5.923.064 | 6.334.746 | 6.461.348 |
| Beiträge f.e.R. | EUR | 16.706.757 | 17.605.579 | 19.201.104 | 20.633.465 | 22.671.276 |
| Schäden | | | | | | |
| Aufwendungen brutto | EUR | 17.733.407 | 17.978.730 | 18.880.674 | 21.142.851 | 23.662.951 |
| Aufwendungen f.e.R. | EUR | 10.716.369 | 10.726.104 | 11.418.105 | 12.396.047 | 13.501.848 |
| Schadenquote brutto | % | 57,1 | 55,1 | 55,1 | 58,0 | 60,2 |
| Schadenquote f.e.R. | % | 64,1 | 61,0 | 59,5 | 60,1 | 59,6 |
| Anzahl der GJ-Schäden | Stck. | 14.883 | 13.610 | 14.648 | 14.155 | 14.057 |
| Ergebnisse | | | | | | |
| Versicherungstechnischer Gewinn / Verlust einschließlich Abschreibungen und Steuern | EUR | + 822.260 | + 214.994 | + 945.599 | + 1.606.913 | + 2.070.865 |
| Schwankungsrückstellung Zuführung (-) Entnahme (+) | EUR | - 81.851 | - 1.251.509 | - 1.014.396 | + 2.642 | + 57 |
| Gewinn vor Steuern | EUR | 369.104 | -450.967 | 169.377 | 760.971 | 1.253.286 |
| Gewinn nach Steuern | EUR | 180.340 | -431.820 | 13.103 | 334.487 | 682.820 |
| Gewinnverwendungen | | | | | | |
| Zuführung zur Verlustrücklage | EUR | 100.000 | 0 | 0 | 300.000 | 500.000 |
| Zuführung zur freien Rücklage | EUR | 80.340 | 0 | 13.103 | 34.487 | 182.820 |
| Entnahme aus der freien Rücklage | EUR | 0 | 431.820 | 0 | 0 | 0 |
| Kapitalanlagen | | | | | | |
| Kapitalanlagen Bestand | EUR | 35.673.093 | 39.115.123 | 40.458.434 | 45.474.667 | 50.541.281 |
| Kapitalerträge | EUR | 566.852 | 657.518 | 674.352 | 673.708 | 754.069 |
| Durchschnittsertrag der Kapitalanlagen | % | 1,6 | 1,8 | 1,7 | 1,6 | 1,6 |
| Rücklagen | | | | | | |
| Verlustrücklagen | EUR | 6.700.000 | 6.700.000 | 6.700.000 | 7.000.000 | 7.500.000 |
| Freie Rücklage | EUR | 3.673.790 | 3.241.970 | 3.255.072 | 3.289.559 | 3.472.379 |
| Eigenkapital in % der Beitragseinnahmen für eigene Rechnung | % | 62,1 | 56,5 | 51,9 | 49,9 | 48,4 |
| Schwankungsrückstellung | EUR | 1.714.632 | 2.966.141 | 3.980.537 | 3.977.895 | 3.921.223 |



DAS JAHR 2019 IN BILDERN



September 2019. Silke Cascioli feierte ihr zehnjähriges NV-Jubiläum. Glückwünsche gab es von Holger Keck (NV-Vorstand), Arend Arends (NV-Vorstandsvorsitzender) sowie von Abteilungsleiter Personal & Recht Henning Bernau.



Juli 2019. Jannik Mannott, Vanessa Schmidt und Astrid Taaken bestanden ihre Prüfung zum/zur Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen und wurden von der NV übernommen.



August 2019. Auch Ramona Ihnken und Daniel Feddermann feierten ihre zehnjährige Betriebszugehörigkeit zur NV. Vor zehn Jahren hatten sie ihre Ausbildung begonnen. Blumen und Glückwünsche gab es von Arend Arends sowie Henning Bernau.



August 2019. Der Ernst des Lebens begann für Sebastian Titze, Janna Schipper, Imke Gerdes, Fabian Grensemann und Hayung Frey (v. l. n. r.), die ihre Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen begonnen haben.



März 2019. Zum wiederholten Male konnte sich die NV den Titel Makler-Champion von der Fachzeitschrift Versicherungsmagazin sichern. Arend Arends nahm die Urkunde bei der Verleihung in Bonn mit Freude entgegen.



Dezember 2019. Im Dezember wurden 10.000 Bäume gepflanzt! Im August 2019 hatte die NV gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet – ein Marktplatz für nachhaltige Versicherungen und andere Dienstleistungen. Für die ersten 10.000 bessergrün-Verträge wurde eine landwirtschaftliche Fläche in Nindorf in Schleswig-Holstein erstmalig aufgeforstet. Frederik Waller und Arend Arends (beide Geschäftsführer der bessergrün GmbH) zeigen die Setzlinge, die Anfang Dezember hier in einer gemeinsam Baumpflanzaktion gepflanzt wurden.



Januar 2019. Auftaktveranstaltung für unseren Außendienst – damit konnte das Geschäftsjahr 2019 in Ostfriesland starten.



Juni & November 2019. Mit Sonka Siebelts, Thomas Braje (Zentrale Dienste), Silke Cascioli (Kunden-Service – alle Bild oben) sowie Swea Eden (Kunden-Service – Bild unten) hat die NV einen Versicherungsfachmann und drei Versicherungsfachfrauen mehr an Bord.

Juni 2019. Auch Kerstin Barghorn geb. Bicker (Kunden-Service) feierte ihr zehnjähriges Jubiläum für die NV. Anfang Juni wurde sie vom NV-Vorstand Arends und Keck mit Blumen beglückwünscht.

DAS JAHR 2019 IN BILDERN



Juni 2019. Auf der Mitgliederversammlung wurde der NV-Aufsichtsrat wiedergewählt: Dr. Frank Lühring (3. v. l.) bleibt Vorsitzender. Dr. Klaus Ebrecht, Marianne Heyken und Axel Ranke (v. l.) komplettieren den Aufsichtsrat.



Dezember 2019. 2.500 Euro spendete die NV vor Weihnachten an den Elternverein für krebskranke Kinder Wilhelmshaven, Friesland und Harlingerland e. V.



November 2019. Ihre zehnjährige Betriebszugehörigkeit zur NV feierte Birgit Lohmeyer (Zentrale Dienste). Beglückwünscht wurde sie von Arend Arends, Holger Keck und Henning Berau.



April 2019. Prokurist und Abteilungsleiter IT Dirk Menker ist seit 25 Jahren für die NV tätig. In einer kleinen Feierstunde mit vielen Erinnerungen und Geschichten gratulierte der Vorstand dem Jubilar und wünschte sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit.



Mai 2019. Uwe Janßen, Tim Gerdes, Daniel Melle, Wencke Krug, Johann Dröst und Christian Patzwald (v. l. n. r.) nahmen für die NV am Ossiloop vom Meer bis nach Leer teil.



Dezember 2019. Eine weitere Weihnachtsspende in Höhe von 2.500 Euro erhielten DLRG-Ortsgruppen in Wittmund und Friesland. Hendrik Schultz (Vizepräsident des DLRG Landesverbandes Niedersachsen – links am Scheck für die sieben Ortsgruppen) nimmt den Spendenscheck von NV-Prokurist Dirk Menker (r. am Scheck) entgegen. Die DLRG ist als Gesamtorganisation die größte freiwillige Wasserrettungsorganisation der Welt.



Juni 2019. Auf unserer Mitgliederversammlung verkündete der NV-Vorstand das positive Ergebnis aus dem Jubiläumsjahr. Zudem wurde der Aufsichtsrat wiedergewählt.

Dezember 2019. Bereits zum zweiten Mal wurden wir von der AOK Niedersachsen für die Weiterführung unserer Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ausgezeichnet.



März 2019. Im März war es endlich so weit. Wir stellen auf eine neue Version unserer Bestandsmanagementsoftware um. In einer gemeinsamen Kick-Off-Veranstaltung mit dem Softwareanbieter begann das Projektteam mit der Arbeit.

NACHHALTIGKEIT FÜR DIE NV

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verfolgen wir den nachhaltigen Grundgedanken seit unserer Gründung. Unser strategisches Unternehmensziel ist entsprechend nachhaltig: Dauerhaft und erfolgreich am Markt zu bestehen.

Nachhaltigkeit prägt auch unsere unternehmerischen Entscheidungen und ist seit Jahren fest in unserer Unternehmenskultur verwurzelt. Grundsätzlich setzt sich der Begriff Nachhaltigkeit aus der ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Säule zusammen. Um transparent nachzuweisen, was Nachhaltigkeit für die NV bedeutet und wie wir dem Thema begegnen, unterteilen wir das Thema im Folgenden weiter.

Die Beziehung zu unseren Mitarbeiter*innen

Auch dank unserer Mitarbeiter*innen wachsen wir seit Jahren kontinuierlich und können unser Image als persönlicher Versicherer weiter etablieren. Bei uns ist jeder im Hause persönlich ansprechbar. Gegenseitiges Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter*innen ist uns dabei sehr wichtig.

Durch die geringe Fluktuation merken wir, wie stark sich unsere Mitarbeiter*innen mit der NV identifizieren. Wir sind ein familienfreundliches Unternehmen, das die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Gleitzeit und individuelle Modelle unterstützt.

Lichtdurchflutete Arbeitsplätze schaffen eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Seit Jahren bieten wir Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) an, die die Mitarbeiterzufriedenheit sowie -gesundheit erhöhen sollen. Einige Beispiele sind: Frisches Obst zur freien Verfügung, Unterstützung der individuellen Fitness, Gesundheitstage, Entspannungsmöglichkeiten etc.

Weiterhin fördern wir die individuelle Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*innen. Im Rahmen von IDD haben wir die zu erreichenden Weiterbildungsstunden unserer Mitarbeiter*innen 2019 weit überschritten. Jede/r neue Mitarbeiter*in ohne Versicherungserfahrung erhält zudem die Möglichkeit, an der Weiterbildung zum/zur Versicherungsfachmann/-frau teilzunehmen. Damit wollen wir erreichen, dass bei Versicherungsfragen jede/r Mitarbeiter*in eine Auskunft geben kann.

Wirtschaftlich nachhaltig

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit sind wir im Gegensatz zur AG nicht renditegetrieben, sondern bieten unseren Mitgliedern in erster Linie eine herausragende Dienstleistung und einen optimalen Versicherungsschutz zum fairen Preis an. Wir wollen gesund wachsen und damit langfristig erfolgreich sein. Das gelingt uns bereits seit unserer Gründung.

Auch 2019 wurden wir vom Deutschen Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie für eine „gesicherte Nachhaltigkeit“ zertifiziert und dürfen uns weiterhin als nachhaltiger Versicherer bezeichnen.

Partnerschaftliche Beziehung zu Kunden und Vermittlern

Im Zeitalter der Digitalisierung setzen wir auf eine persönliche Betreuung unserer Mitglieder in Ostfriesland durch unsere Geschäftsstellen. Außerdem vermitteln befreundete Versicherungsvereine unsere Produkte. Bundesweit arbeiten wir mit freien Vermittlern zusammen. Eine partnerschaftliche Beziehung zu unseren Vertriebspartnern ist ebenso wichtig, wie leistungsstarke, verständliche und faire Produkte. Denn nur damit schaffen wir eine vertrauensvolle Basis für eine langfristige Zusammenarbeit. Durch unser Vermittlerportal haben wir zudem eine digitale Schnittstelle geschaffen, um unseren Vertriebspartnern die Arbeit zu erleichtern.

Schutz für unsere Umwelt

Wir gehen mit natürlichen Ressourcen sparsam um. In unserem Unternehmenssitz in Neuharlingersiel vermeiden wir durch ein intelligentes Lichtkonzept unnötigen Stromverbrauch. Unser langfristiges Ziel ist es, deutlich weniger Papier in unserem Büroalltag zu verwenden.

Gesellschaftliches und soziales Engagement

Die NV-Versicherungen sind einer der größten Arbeitgeber im Harlingerland. Damit stehen wir im besonderen Fokus der Öffentlichkeit und unterstützen seit Jahren gesellschaftliche und soziale Aktivitäten. Für uns ist es selbstverständlich, Bereiche wie Sport, Soziales und Gesellschaft, persönlich und finanziell zu unterstützen.

Im Bereich Sport unterstützen wir seit mittlerweile zwei Jahren die alte friesische Sportart Klootschießen. Mit ausgeschriebenen Wettbewerben und damit verbundenen Preisgeldern versuchen wir der Sportart mehr Leben einzuhauchen.

Zu Weihnachten unterstützen wir jedes Jahr einen regionalen und einen überregionaltätigen Verein mit einer Weihnachtsspende. 2019 konnten wir zwei Spenden in Höhe von jeweils 2.500 EUR überreichen: Zum einen dem Elternverein für krebserkrankte Kinder Wilhelmshaven, Friesland und Harlingerland e. V., zum anderen der DLRG mit den sieben Ortsgruppen in Wittmund und Friesland.

Die enge Verbundenheit mit unserem Heimatort Neuharlingersiel und den befreundeten Vereinen spiegelt sich in gegenseitiger Unterstützung wider, um die Aktivitäten direkt vor unserer Haustür zu fördern.

Neugründung der bessergrün GmbH

Seit mehreren Jahren bieten wir nachhaltige Versicherungslösungen an und konnten so Erfahrungen sammeln. Anfang des Geschäftsjahres 2019 haben wir uns dazu entschlossen, das Thema selbst in die Hand zu nehmen und haben gemeinsam mit den Itzehoer Versicherungen die bessergrün GmbH gegründet. Bessergrün ist ein Marktplatz für nachhaltige Finanzdienstleistungen, Versicherungen und komplementäre Dienstleistungen in Deutschland. Damit wollen wir ökologische und soziale Verantwortung zeigen.

Nachhaltige Versicherungslösungen

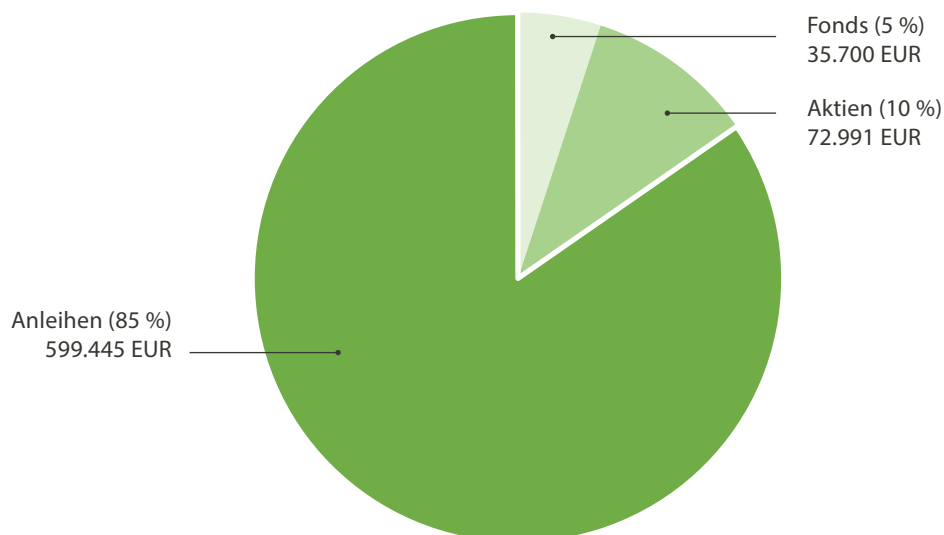
Als Lizenzpartner der bessergrün GmbH bieten wir für unsere Sparten der Haftpflicht-, Hausrat-, Wohngebäude- und Unfallversicherung eine nachhaltige Variante mit dem Zusatz „bessergrün“ an. Mit dem Abschluss eines Vertrages versprechen wir dabei Folgendes:

- Der Versicherungsbeitrag fließt in nachhaltige Kapitalanlagen.
- Im Schadenfall werden nachhaltige Wiederbeschaffungen unterstützt.
- Pro Vertrag wird ein Baum in Deutschland gepflanzt.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Bessergrün hat gemeinsam mit den Partnern die Kriterien für nachhaltige Kapitalanlagen festgelegt. Jeder Lizenzpartner – so auch die NV – investiert die verdienten Beiträge der jeweiligen „bessergrün“-Produkte in nachhaltige Kapitalanlagen. Das bedeutet, dass wir bei der Investition sowohl ethische als auch ökologische und soziale Belange mit berücksichtigen. Dazu hat bessergrün eine Negativliste, in die kein Kapital investiert werden darf sowie eine Positivliste erstellt, in die investiert werden soll.

Zum 31. Dezember 2019 haben wir insgesamt 708.136 EUR nachhaltig investiert. 72.991 EUR konnten wir zu gleichen Anteilen in die Aktien der Unternehmen Encavis AG, Nordex AG sowie SMA Solar Technology investieren. Weitere 599.445 EUR haben wir in die Anleihe der Berlin Hyp AG angelegt. Zudem haben wir rund 35.700 EUR in den nachhaltigen Fonds „Triodos Sustainable Mixed Fund“ investiert.



Nachhaltige Mehrleistungen

Wir fördern zudem im Schadenfall die nachhaltige Wiederbeschaffung. Wird ein Haushaltsgerät wie ein Kühlschrank mit der höchsten Energieeffizienzklasse wiederbeschafft, beteiligen wir uns an den Mehrkosten bis zu 60 Prozent. Denn unsere Versicherungsnehmer tragen damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz bei. Je nach Produkt gibt es unterschiedliche nachhaltige Mehrleistungen.

Ökologische Projekte

Pro Vertrag pflanzt bessergrün einen Baum. Zum Start von bessergrün wurde gemeinsam mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten eine landwirtschaftliche Fläche mit 18 ha erstmalig aufgeforstet. 10.000 Bäume wurden bereits im Jahr 2019 gepflanzt. Bessergrün hat sich zunächst bewusst für Schleswig-Holstein entschieden, da dieses Bundesland mit elf Prozent den geringsten Waldanteil an der Landesfläche in Deutschland besitzt. Die ehemalige Acker-Fläche befindet sich in Nindorf (54° 14' N, 9° 67' O), im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Zukünftig werden weitere ökologische Projekte unterstützt.





TEIL 5: BERICHT ZUR NV-HAGEL

68 Organe

69 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

74 Jahresabschluss 2019

ORGANE DER HAGEL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT ZU NEUHARLINGERSIEL

Gegründet 1885

Geschäftsbericht

über das 134. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring
Vorsitzender
Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Vers.-Recht
26427 Esens

Johann-Heinrich Ulferts

Stellv. Vorsitzender
Landwirt
26759 Hinte

Johann Heyen

Rentner
26632 Westerende

Marianne Heyken

Ersatzmitglied
Hausfrau/Landwirtin
26427 Hartward

Vorstand

Arend Arends
Vorstandsvorsitzender
Assessor jur.
26427 Dunum

Holger Keck

Vorstand
Vers.-Betriebswirt DVA
26624 Südbrookmerland

Verwaltung

26425 Neuharlingersiel
(Ostfriesland)
Ostfriesenstraße 1
Telefon 0 49 74 - 93 93-251
Fax 0 49 74 - 93 93 497
Internet: www.nv-online.de
eMail: ujanssen@nv-online.de

Mitgliedervertreter

Wilhelm Becker
Landwirt
26427 Neuharlingersiel

Eilert Behrends

Landwirt
26532 Großheide

Redelf Heyken

Landwirt
26409 Carolinensiel

Habbe Hinrichs

Dipl.-Ing. FH (Agr.)
26629 Strackholt

Richard Kanzler

Landwirt
26506 Westermarsch

Uwe Meents

Landwirt
26409 Wittmund

Jens Soeken

Landwirt
26629 Großefehn

Jörg Sterrenberg

Landwirt
26817 Rhaudefehn

Reno Swyter

Landwirt
26529 Uppgant-Schott

Wolfgang Terviel

Landwirt
26835 Hesel

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Geschäftsverlauf

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel ist ein selbstständiger und unabhängiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit im Sinne des § 53 des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG).

Das Geschäftsgebiet umfasst das Land Niedersachsen mit den angrenzenden Bundesländern. Es wird ausschließlich das Hagelversicherungsgeschäft betrieben. Nur im Bereich der Fruchtart Mais kann zusätzlich die Gefahr „Sturm“ mit eingeschlossen werden.

Die Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel (NV-Hagel) ist ein landwirtschaftlicher Einsparten-Spezial-Versicherer, der sehr stark von der Entwicklung in der Landwirtschaft und ganz besonders vom Wetter abhängig ist. Beides kann der Versicherungsverein nicht beeinflussen.

Im Vertrieb und bei der Betreuung unserer Hagelkunden setzt die NV-Hagel auf den hauptamtlichen Außendienst (HGB 84) mit ihren zehn Geschäftsstellen im regionalen Bereich. Ferner wird in unserem Geschäftsgebiet mit Maklern, Landvolkverbänden und befreundeten Versicherungsver-einen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich als sehr erfolgreich.

Auf der Mitgliederversammlung der NV-Hagel im Juni 2019 wurden die Mitglieder des Aufsichtsrat Johann Heinrich Ulfers, Marianne Heyken sowie Johann Heyen wiedergewählt. Das Bild rechts zeigt den gesamten Aufsichtsrat mit Vorstand.



Zahlen zum bundesweiten Hagelgeschäft 2019 lagen in diesem Jahr nicht vor, sodass wir auf unser Geschäftsjahr zurückblicken.

Das 134. Geschäftsjahr der NV-Hagel ist ruhig verlaufen. Mit dem Neugeschäft sind wir noch einigermaßen zufrieden, obwohl es gegenüber dem Vorjahr geringer ausfiel. Es konnten 13 Neuverträge (Vorjahr 20) mit einer versicherten Fläche von 370 ha (Vorjahr 809 ha) und einer Gesamtversicherungssumme von 591.000 EUR (Vorjahr 1.467.865 EUR) abgeschlossen werden.

Die Gesamtzahl der bestehenden Verträge im Geschäftsjahr 2019 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr (695 Verträge) um acht Verträge auf 687. Die versicherte Fläche reduzierte sich um 3,81 Prozent von 17.447 in 2018 auf 16.783 in 2019. Geringer fiel der Verlust bei der Gesamtversicherungssumme aus. Hier ergab sich nur eine Reduzierung um 0,77 Prozent von 28,47 Mio. EUR in 2018 auf 28,25 Mio. EUR in 2019.

Der Versicherungsbestand entwickelte sich wie folgt:

| Fruchtart | ha | 2018 VS TEUR | ha | 2019 VS TEUR |
|-------------|--------|--------------------|--------|--------------------|
| Getreide | 8.123 | 11.356 | 8.204 | 12.220 |
| Mais | 6.646 | 10.630 | 6.172 | 9.973 |
| Raps | 1.548 | 2.427 | 1.333 | 2.097 |
| Kartoffeln | 533 | 2.646 | 533 | 2.719 |
| Zuckerrüben | 289 | 728 | 262 | 625 |
| Sonstige | 308 | 686 | 279 | 620 |
| Gesamt | 17.447 | 28.473 | 16.783 | 28.254 |

Schadenverlauf

Im Geschäftsjahr 2019 betragen die Schadenaufwendungen einschließlich Regulierungskosten 93.510,91 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (24.367,63 EUR) bedeutet dies eine Steigerung um 383,7 Prozent. Die Rückversicherung brauchte auch in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen werden.

Insgesamt gingen 27 Schadenmeldungen bei uns ein, die sich auf sieben Schadentage verteilten. Reguliert wurden hiervon 20 Schäden. Die meisten Schadenmeldungen (13) gingen für den Schadentag 20.07.2019 ein. Reguliert wurden hiervon 10 Schäden. Ein Großteil der Schäden entstand in diesem Erntejahr im Weserbergland. Die Schadenaufwendungen beliefen sich ohne Regulierungskosten auf 84.028,04 EUR. Hiervon entfielen u. a. 30.885,35 EUR auf Gerste, 19.179,43 EUR auf Weizen und 18.430,95 EUR auf Raps.

Die Schätzungen durch unsere Hagelschätzer verliefen problemlos und die Zahlungen erfolgten unverzüglich nach endgültiger Abschätzung. Zwar sind die Schadenaufwendungen 2019 gegenüber dem Vorjahr um fast das Vierfache gestiegen, jedoch können wir noch von einem „normalen“ Schadenjahr sprechen. Deshalb konnten wir zum zehnten Mal in elf Jahren unseren Mitgliedern einen konstanten Beitragssatz gewähren.

Auf eine weitergehende Reduzierung der Umlage haben wir auch in diesem Jahr verzichtet, um mit dem Gewinn die Verlustrücklage zu erhöhen. Sollten in der Zukunft die Schadenaufwendungen wieder steigen, müssten wir nicht direkt die Umlage erhöhen. Die Zusatzdeckung „Sturm“ für die Fruchtart Mais wird weiterhin von den meisten betreffenden Hagelkunden gewünscht. Mittlerweile sind 78,2 Prozent (Vorjahr 77,6 Prozent) der versicherten Hagelflächen auch gegen die Gefahr Sturm versichert.

Von der versicherten Gesamtanbaufläche von 16.783 ha entfallen allein auf Mais 6.172 ha (Anteil 36,8 Prozent), auf Weizen 4.985 ha (Anteil 29,7 Prozent), auf Gerste 1.899 ha (Anteil 11,3 Prozent). und auf Raps 1.333 ha (Anteil 7,9 Prozent). Diese vier Feldfrüchte machen weiterhin über 85 Prozent der gesamten versicherten Flächen aus.

Ergebnis

Aufgrund des für uns positiven Schadenverlaufes konnten wir für das Geschäftsjahr 2019 einen Gewinn von 21.223,54 EUR erzielen. Dieser Gewinn wird der Verlustrücklage zugeführt, die nun 636.611,23 EUR beträgt.

Entwicklung auf einen Blick

| Geschäftsjahr | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Versicherungsverträge | 669 | 687 | 686 | 695 | 687 |
| Versicherungssummen (in TEUR) | 26.083 | 25.104 | 26.851 | 28.473 | 28.253 |
| Versicherte Fläche (in ha) | 16.589 | 16.156 | 16.782 | 17.447 | 16.783 |
| Umlagebeiträge (in EUR) | 175.233 | 165.631 | 216.548 | 209.408 | 191.539 |
| Anzahl der gemeldeten Schäden | 48 | 21 | 122 | 27 | 27 |
| Schäden einschl. Regulierungsaufwendungen (in EUR) | 103.968 | 60.616 | 401.226 | 24.368 | 93.531 |
| Verlustrücklage (in EUR) | 515.869 | 548.778 | 515.125 | 615.388 | 636.611 |

Ausblick

Der Trend wird sich fortsetzen, dass immer mehr kleinere und mittlere landwirtschaftliche Betriebe aufgeben. Dies hat natürlich auch Auswirkungen auf die Vertragszahlen unserer Gesellschaft, da sich die Abgänge auf Dauer nicht durch Neugeschäft ausgleichen lassen.

Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel oder sonstigen Haftungsverhältnissen haben im Laufe des Jahres und am Jahresende nicht bestanden. Ein Schadenprozess wurde nicht geführt.

Zwischen der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Neuharlingersiel und den NV-Versicherungen VVaG besteht seitens der Geschäftsführung sowie der Verwaltung im Innen- und Außendienst Personalunion. Der Vorstand und Aufsichtsrat bedanken sich bei den Mitarbeitern im Innendienst, den Hagelschätzern sowie dem Hagel-Bevollmächtigten Aljet Gronewold.

Der Rechnungsabschluss und der Jahresbericht wurden aufgrund der Bücher und sonstigen Unterlagen erstellt. Die Jahresbilanz enthält alle Vermögensgegenstände und Verpflichtungen. Das Vereinsvermögen ist satzungsgemäß angelegt.

Neuharlingersiel, den 28. Februar 2020

Der Vorstand



Arend Arends



Holger Keck

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres fortlaufend die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überwacht. Durch eingehende mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes in mehreren Sitzungen hat der Aufsichtsrat Einblick in die Geschäftsführung genommen. In verschiedenen Sitzungen wurde die Geschäftslage eingehend erörtert. Bei wichtigen Anlässen ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates informiert worden.

Wir haben dem Geschäftsbericht des Vorstandes nichts hinzuzufügen. Den Jahresabschluss haben wir gebilligt und damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes über die Ergebnisverwendung schließen wir uns an.

Neuharlingersiel, den 22. April 2020

Der Aufsichtsrat

Dr. jur. Frank Lühring

Vorsitzender



JAHRESABSCHLUSS 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

| AKTIVA | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR |
|---|----------------------------|------------------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 0 | 1,00 |
| II. Kapitalanlagen | 430 | 441.686,55 |
| III. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft | 13 | 6.206,33 |
| IV. Sonstige Vermögensgegenstände | 179 | 190.850,07 |
| V. Rechnungsabgrenzungsposten | 1 | 0,00 |
| Summe der Aktiva | 623 | 638.743,95 |

| PASSIVA | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR |
|--|----------------------------|------------------------------|
| I. Eigenkapital | | |
| 1. Gewinnrücklagen | | |
| a) Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 615 | 636.611,23 |
| II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft | 0 | 0,00 |
| III. Andere Verbindlichkeiten | 8 | 2.132,72 |
| Summe der Passiva | 623 | 638.743,95 |

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

| | Vorjahr in TEUR | Geschäftsjahr EUR | |
|--|--------------------|----------------------|------------|
| | | | EUR |
| I. Versicherungstechnische Rechnung | | | |
| 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung | | | |
| a) Gebuchte Bruttobeiträge | 209 | 191.538,62 | |
| b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge | 35 | 34.192,39 | 157.346,23 |
| 2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | | |
| a) Zahlungen für Versicherungsfälle | | | |
| aa) Bruttobetrag | 24 | 93.530,91 | |
| bb) Anteil der Rückversicherer | 0 | 0,00 | 93.530,91 |
| 3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf eigene Rechnung | | | |
| a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb | 31 | 31.269,60 | |
| b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft | 0 | 0,00 | 31.269,60 |
| 4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung | 119 | | 32.545,72 |
| II. Nichtversicherungstechnische Rechnung | | | |
| 1. Erträge aus Kapitalanlagen | | | |
| a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen | 3 | 6.236,33 | |
| 2. Aufwendungen für Kapitalanlagen | | | |
| a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen | 1 | 1.375,66 | 4.860,67 |
| 3. Sonstige Aufwendungen | 21 | | 16.182,85 |
| 4. Sonstige Erträge | 0 | | 0,00 |
| 5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 100 | | 21.223,54 |
| 6. Einstellung in Gewinnrücklagen | | | |
| a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 100 | | 21.223,54 |
| 7. Entnahme aus Gewinnrücklagen | | | |
| a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG | 0 | | 0,00 |
| 8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 0 | | 0,00 |

Fotos:
NV-Versicherungen, Adobe Stock

SICHERHEIT AUS TRADITION

Einer für alle – alle für einen!

Gegründet als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schützt die NV ihre Mitglieder seit 1818. Das Besondere dabei ist, dass bei uns alle Versicherten gleichermaßen stimmberechtigte Mitglieder sind.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Selbstverständlich können Sie unsere Verträge auch online abschließen unter:

www.nv-online.de

all up Stee!

NV-Versicherungen VVaG

Internet: www.nv-online.de

eMail: info@nv-online.de

NV-Versicherungen VVaG
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlengersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-0
Telefax 0 49 74 / 93 93-499

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck
Handelsregister in Aurich HRB 1534

NV-Versicherungsvermittlung GmbH
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlengersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-300
Telefax 0 49 74 / 93 93-498

Geschäftsführer: Arend Arends
Handelsregister in Aurich HRB 1602
IHK Vermittlerregister-Nr. D-DAWF-IDHYT-06

NV-Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
zu Neuharlengersiel
Ostfriesenstraße 1
26425 Neuharlengersiel

Telefon 0 49 74 / 93 93-251
Telefax 0 49 74 / 93 93-497

Aufsichtsrat: Dr. jur. Frank Lühring (Vorsitzender)
Vorstand: Arend Arends (Vorsitzender),
Holger Keck